Dermapharm Holding SE

HALBJAHRES-FINANZBERICHT **2026**

DERMAPHARM AUF EINEN BLICK

Konzernergebnisse im Überblick

		H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	Mio. €	591,0	574,5
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	163,2	148,0
Bereinigte EBITDA-Marge	%	27,6	25,8
Unbereinigtes EBITDA	Mio. €	184,5	144,9
Unbereinigte EBITDA-Marge	%	31,2	25,2
Betriebsergebnis	Mio. €	141,7	104,3
EBT	Mio. €	91,5	82,2
Konzernergebnis	Mio. €	68,3	54,1
Ergebnis je Aktie	€	1,32	1,01

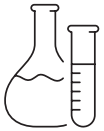
		30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Bilanzsumme	Mio. €	2.242,3	2.186,8
Eigenkapital	Mio. €	533,0	690,8
Eigenkapitalquote	%	23,8	31,6
Liquide Mittel	Mio. €	195,6	203,4
Nettoverschuldung	Mio. €	1.008,1	855,1

DERMAPHARM ZAHLEN, FAKTEN & TERMINE



56 Entwicklungs-projekte

Gut gefüllte Entwicklungspipeline mit regelmäßigen Produktneueinführungen



>400 Pharmazeutische Wirkstoffe

Die Anzahl an verwendeten pharmazeutischen Wirkstoffen für die Herstellung von Arzneimitteln



>1.400 Arzneimittel-zulassungen

Derzeit besitzt Dermapharm weltweit über 1.400 Arzneimittelzulassungen



3.619 Mitarbeiter weltweit

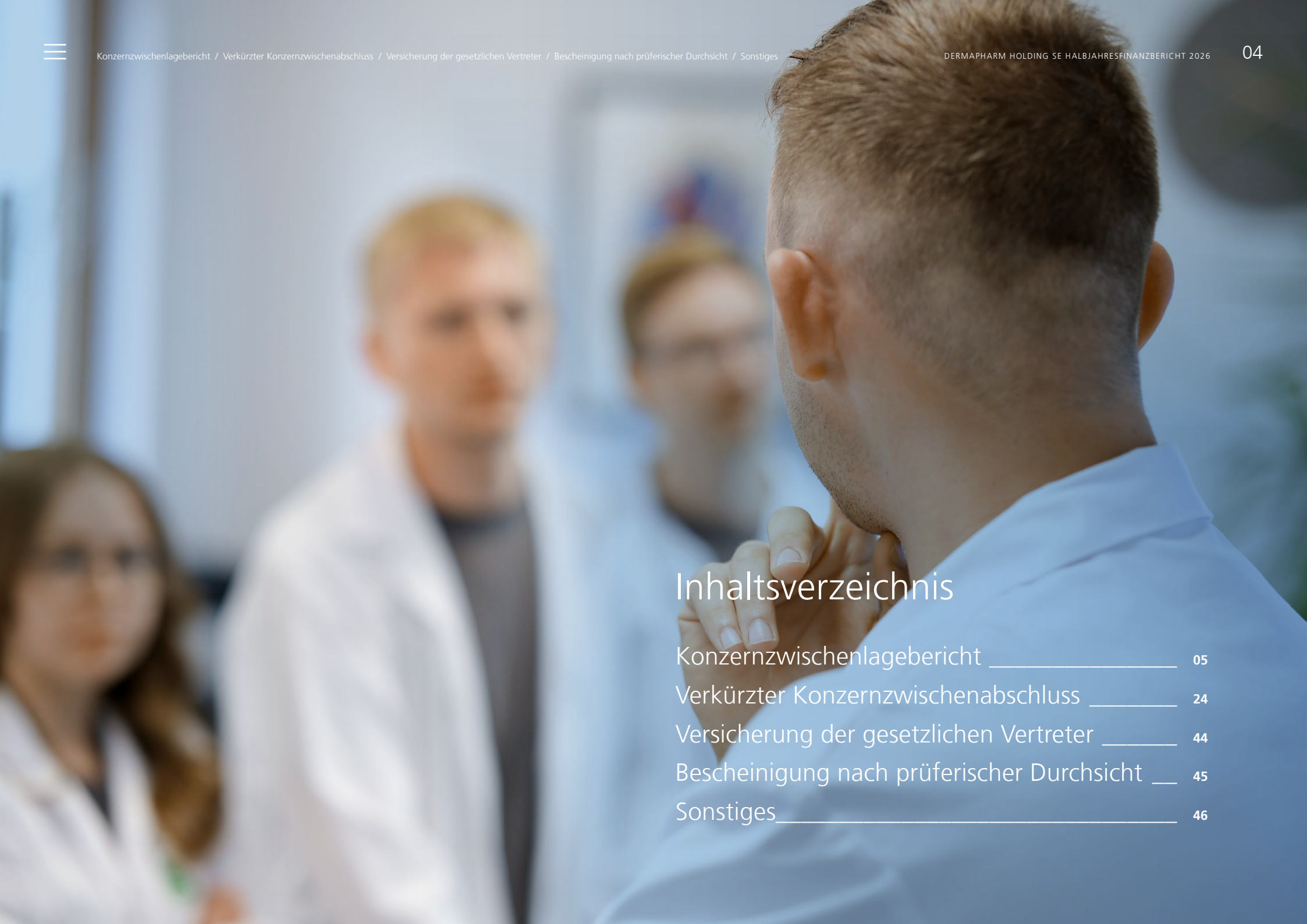
Durchschnittlich weltweite Anzahl an Mitarbeitern im ersten Halbjahr 2026

Finanzkalender 2026

Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3)	12. November 2026
Teilnahme am Eigenkapitalforum	23. November 2026

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht weitestgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen, wie zum Beispiel Mitarbeiter:innen, jedoch sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.



Inhaltsverzeichnis

Konzernzwischenlagebericht 05
Verkürzter Konzernzwischenabschluss 24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 44
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 45
Sonstiges 46

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Beteiligungen im Folgenden „Dermapharm" oder „Konzern") ist ein innovativer und wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten in Deutschland und Europa. Das Unternehmen fokussiert sich auf die drei Segmente: „Markenarzneimittel", „Andere Gesundheitsprodukte" und „Parallelimportgeschäft". Dabei verfolgt Dermapharm ein tief integriertes Geschäftsmodell und eine dynamische Wachstumsstrategie, die auf der Entwicklung neuer Produkte, einer fortschreitenden Internationalisierung sowie gezielten M&A-Aktivitäten in selektiven Geschäftsbereichen basiert.

Dermapharm entwickelt, produziert und vertreibt ihre Produkte weitestgehend mit eigenen Ressourcen. Dabei setzt der Konzern bewusst auf den Produktionsstandort Deutschland sowie auf weitere europäische Länder und dem damit verbundenen Qualitätsversprechen.

Markenarzneimittel

Der Konzern hat durch eine gezielte Akquisitionsstrategie in Verbindung mit der eigenen Produktentwicklung ein breites Produktportfolio an Markenarzneimitteln in ertragsstarken Nischenmärkten aufgebaut. Das umfangreiche Sortiment an Arzneimitteln umfasst über 400 (Vorjahr: >390) pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren über 1.400 (Vorjahr: >1.300) nationale und internationale Arzneimittelzulassungen. Ein Großteil dieser Arzneimittel stellt Dermapharm in Eigenproduktion her und vermarktet diese durch eine eigene Vertriebsorganisation.

Im Mittelpunkt des Handelns steht eine partnerschaftliche sowie stets regelkonforme Beratung und Zusammenarbeit mit Ärzten und Apothekern im Interesse der Patienten. Das Produktportfolio des Konzerns deckt ein breites Spektrum an Wirkstoffgruppen in unterschiedlichsten Darreichungsformen und Wirkstärken ab. Dies ermöglicht die Entwicklung maßgeschneiderter Therapiekonzepte für verschiedenste medizinische Anwendungsbereiche. Nach Angaben von INSIGHT Health ist Dermapharm in Deutschland sowohl Marktführer bei verschreibungspflichtigen Dermatika als auch bei verschreibungspflichtigen Vitaminen mit dem Vitamin-D-Präparat Dekristol® 20.000 I.E. (bezogen auf den Absatz). Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über starke Marken in weiteren ausgewählten Therapiegebieten wie Vitamine/Mineralien/Nahrungsergänzungsmittel, Dermatologie, Allergologie, Schmerz & Entzündung, Herz-Kreislauf-Unterstützung sowie Gynäkologie & Urologie. Produkte wie Tromcardin® complex und Ketozolin® sind laut INSIGHT Health Marktführer in ihrer jeweiligen Indikation.

Im Rahmen eines Programms zur Pandemiebereitschaft in Deutschland stellt Dermapharm darüber hinaus in Kooperation mit BioNTech Produktionskapazitäten für die Abfüllung von Impfstoff am Standort in Sandersdorf-Brehna (mibe) zur Verfügung.

Andere Gesundheitsprodukte

Im Segment „Andere Gesundheitsprodukte" bündelt Dermapharm neben pflanzlichen Extrakten auch Nahrungsergänzungsmittel, pflanzliche Arzneimittel und Kosmetika sowie Medizinprodukte.

Größte Gesellschaft dieses Segments ist die Arkopharma-Gruppe, die Marktführer für phytotherapeutische Nahrungsergänzungsmittel in Frankreich ist. Neben dem Zugang zum französischen Markt beschleunigt die Arkopharma-Gruppe mit Tochtergesellschaften u.a. in Spanien, Portugal, Italien, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz Dermapharms Internationalisierung in West- und Südeuropa. Im Zuge der laufenden Integration wird das bisherige B2C-Geschäftsmodell von Arkopharma schrittweise zu einem B2B2C-Modell mit dem Apotheker als zentralem Vertriebspartner weiterentwickelt.

Mit der spanischen Tochtergesellschaft Euromed verfügt Dermapharm zudem über einen führenden Hersteller von standardisierten Pflanzenextrakten für die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln. Die pflanzlichen Rohstoffe werden in den modernen Produktionsanlagen der Gesellschaft in Spanien und den USA nach teils patentierten Verfahren verarbeitet. Die Vermarktung erfolgt über ein „B2B-Vertriebsmodell" in mehr als 40 Ländern.

Die schwedische Cernelle produziert den einzigen arzneilich zugelassenen Pollenextrakt in Europa zur Behandlung von beginnender Prostatahyperplasie und chronischer Prostatitis.

Als Marktführer für Dronabinol in Deutschland (bezogen auf den Absatz) und Österreich entwickelt, produziert und vermarktet Candoro ethics natürliche und synthetische Cannabinoide. Die Cannabis-Präparate kommen vor allem in der Schmerz- und Palliativmedizin, Onkologie und Neurologie zum Einsatz und decken ein breites Spektrum chronischer und schwerwiegender Krankheitsbilder ab.

Darüber hinaus produziert und vermarktet Dermapharm seit vielen Jahren mit den Gesellschaften Anton Hübner und Melasan Nahrungsergänzungsmittel, pflanzliche Arzneimittel und Kosmetika.

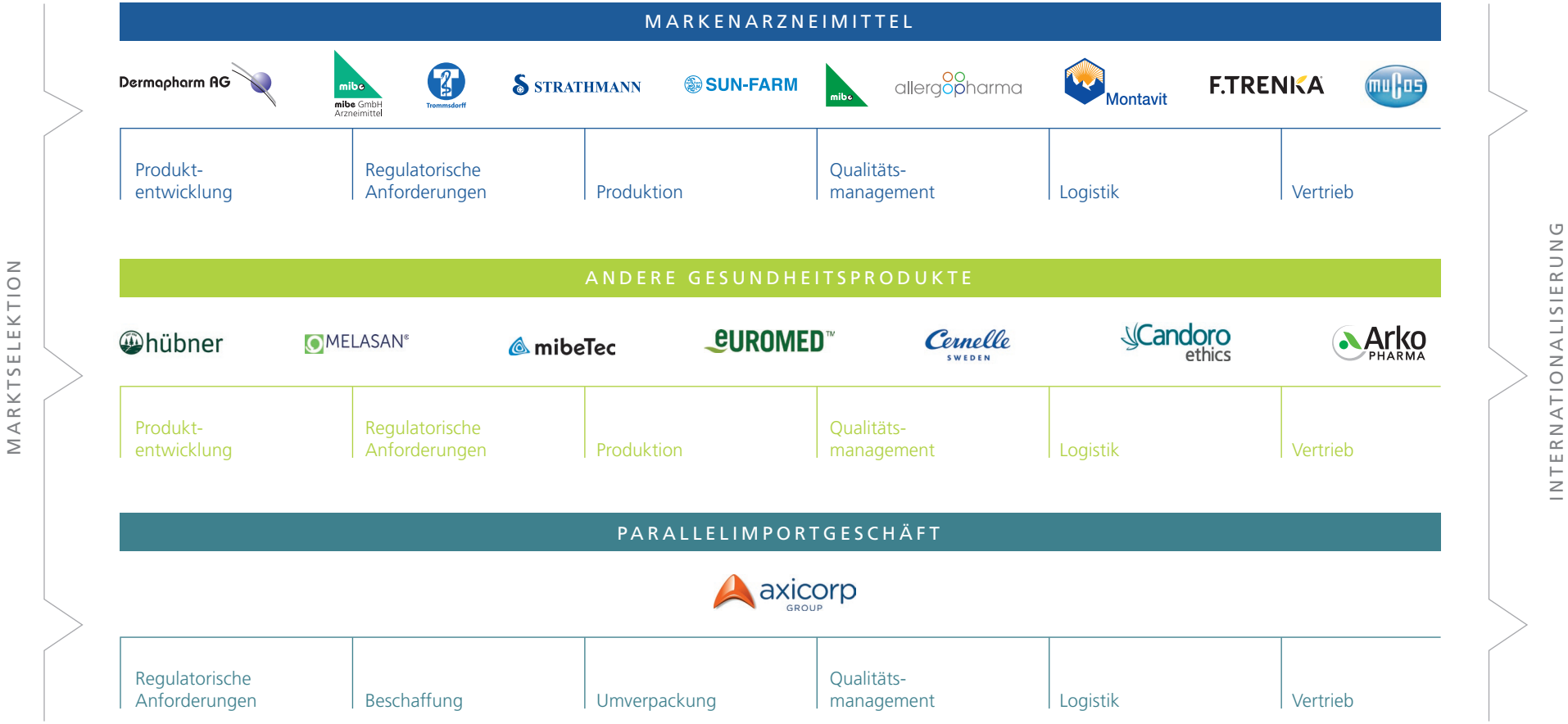
Parallelimportgeschäft

Dermapharm betreibt das Parallelimportgeschäft unter der Marke „axicorp". Das Geschäftsmodell basiert auf Rechtsverordnungen des Sozialgesetzbuchs und nutzt Preisunterschiede innerhalb des Binnenmarkts der Europäischen Union bei verschreibungspflichtigen Originator-Arzneimittel zugunsten des gesetzlichen Krankenversicherungssystems in Deutschland.

Axicorp verfügt über spezielles Know-how im Einkauf dieser Originator-Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. Am Standort in Friedrichsdorf werden die Produkte entsprechend den Anforderungen des deutschen Marktes konfektioniert. Der Vertrieb erfolgt über Direktmarketingaktivitäten, die von einem firmeneigenen Call-Center gesteuert werden.

Laut INSIGHT Health ist axicorp nach Bruttoumsätzen im ersten Halbjahr 2026 der siebtgrößte Parallelimporteur in Deutschland und deckt den überwiegenden Teil der auf dem deutschen Parallelimportmarkt erhältlichen verschreibungspflichtigen Original-Arzneimittel ab. Das Portfolio wird fortlaufend deckungsbeitragsorientiert optimiert.

Integriertes Geschäftsmodell der Dermapharm Holding SE basierend auf der Segmentstruktur zum 30. Juni 2026 (Abbildung der wesentlichen Gesellschaften)



INTEGRIERTES GESCHÄFTSMODELL Dermapharm verfolgt ein vollständig integriertes Geschäftsmodell, das ausgehend vom Einkauf über Forschung & Entwicklung bis hin zu eigenen Herstellungskapazitäten, gefolgt von Marketing und Vertrieb die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt. Dermapharm stellt mehr als 90 % der Produkte selber her.

Strategie

Dermapharm verfolgt durch die konsequente Nutzung organischer und externer Wachstumschancen das Ziel, die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre nachhaltig fortzusetzen und die starke Position in den drei Geschäftssegmenten weiter auszubauen.

Die Wachstumsstrategie des Konzerns stützt sich auf drei Säulen:

1. die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte,
2. eine zunehmende internationale Präsenz sowie
3. weitere erfolgreiche Produkt- und Firmenakquisitionen.

Zur Erweiterung des Produktportfolios ist der Konzern ständig bestrebt, weitere Markenarzneimittel sowie andere Gesundheitsprodukte zu entwickeln und in den Markt einzuführen. Derzeit umfasst die Produktpipeline 56 laufende Entwicklungsprojekte für neue Produkte in definierten Nischenmärkten. Schwerpunkte der Entwicklung sind:

- Ausbau des Portfolios an patentfreien Markenarzneimitteln in der Dermatologie
- Weiterentwicklung des Sortiments zur Allergietherapie
- Entwicklung wissenschaftlich fundierter Nahrungsergänzungsmittel
- Entwicklung neuer Phytoextrakte
- Weiterentwicklung des Medizinprodukte-Sortiments

Die Erweiterung der internationalen Präsenz des Konzerns erfolgt durch die Gründung eigener Tochtergesellschaften im Ausland oder durch den Erwerb neuer Gesellschaften mit internationaler Ausrichtung. Grundlage für jede Markterschließung ist eine umfassende Analyse der jeweiligen nationalen Marktgegebenheiten. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf der Zulassung und Vermarktung selbst entwickelter und produzierter Präparate. Der Erwerb einzelner Produkte oder Portfolien sowie die Akquisition von Unternehmen gehören schon seit der Gründung des Unternehmens zur Geschäftsstrategie des Konzerns. Die besondere Stärke von Dermapharm besteht nicht nur darin, diese Akquisitionen erfolgreich in die Konzernstruktur zu integrieren, sondern diese auch kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Übernahme des österreichischen Familienunternehmens F. Trenka im Geschäftsjahr 2025 stellt eine sehr gute strategische Ergänzung für den Konzern dar. Zwischen Dermapharm bzw. der Konzerngesellschaft Montavit und F. Trenka besteht seit vielen Jahren eine enge und erfolgreiche Partnerschaft, in deren Rahmen die österreichische Konzerngesellschaft Montavit als Lohnhersteller Produkte für F. Trenka fertigt. Mit den etablierten Marken Eucarbon® und Biocarbon® stärkt F. Trenka das bestehende Produktportfolio des Konzerns. Darüber hinaus vertreibt F. Trenka seine Produkte vor allem im Nahen und Mittleren Osten sowie in Nordafrika und erschließt damit teilweise neue Vertriebsregionen für den Konzern.

Mit der zum 1. Januar 2026 übernommenen Mucos-Gruppe hat Dermapharm einen international tätigen OTC-Spezialisten mit starken Marken wie Wobenzym®, Phlogenzym® und Wobecare® übernommen, der das Produktportfolio gezielt im Therapiegebiet Schmerz und Entzündung erweitert und zugleich die internationale Präsenz des Konzerns, insbesondere in Europa, stärkt.

Dermapharm wird auch künftig fortlaufend Wachstumschancen evaluieren und ist bestrebt, strategische Optionen wahrzunehmen, die im Einklang mit der langfristigen Unternehmensstrategie stehen.

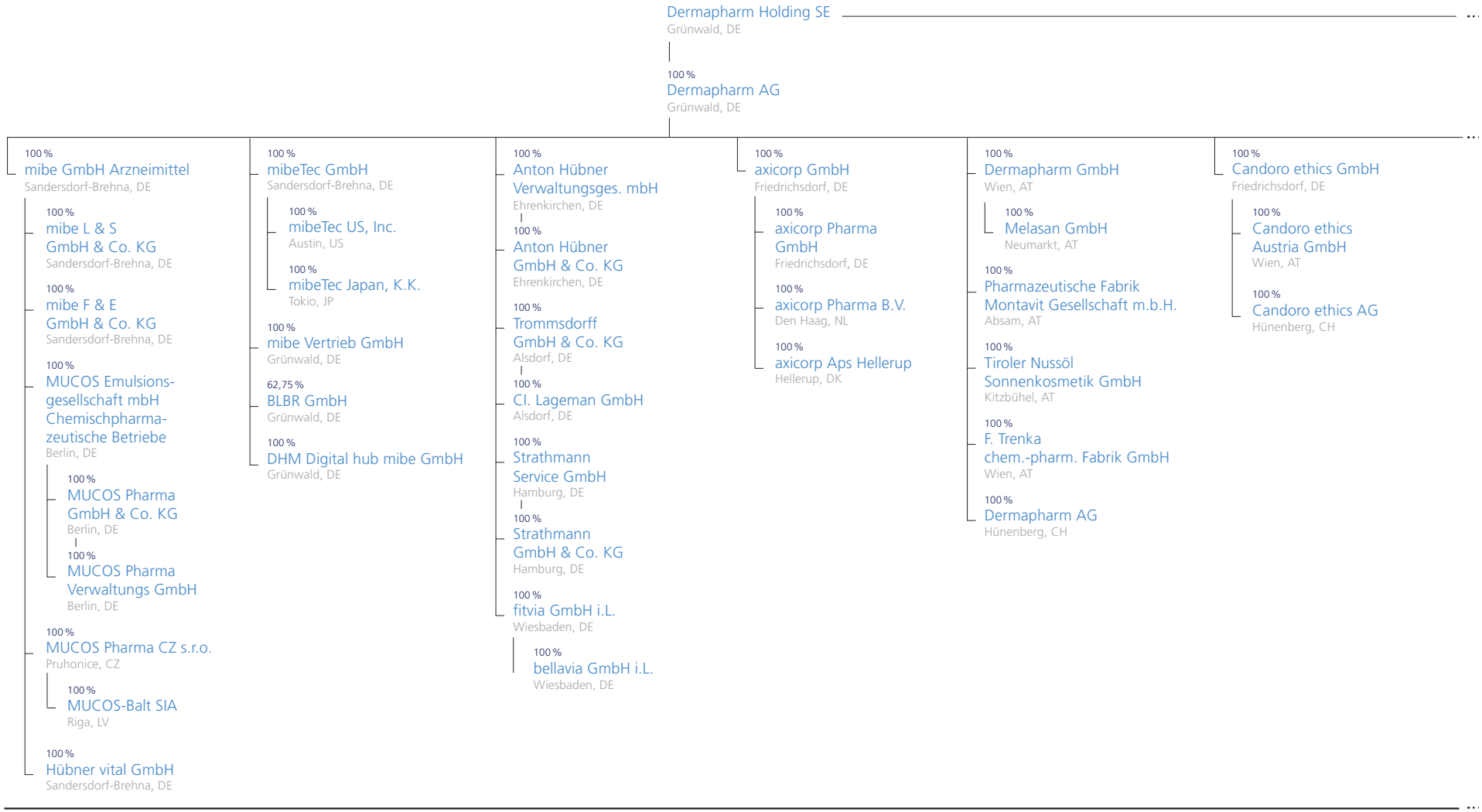
1.2 Konzernstruktur und Beteiligungen

Die Dermapharm Holding SE hält jeweils 100 % der Anteile an der Dermapharm AG sowie der Dermapharm Beteiligungs GmbH, die gemeinsam mit ihren jeweiligen Tochtergesellschaften das operative Geschäft des Konzerns betreiben.

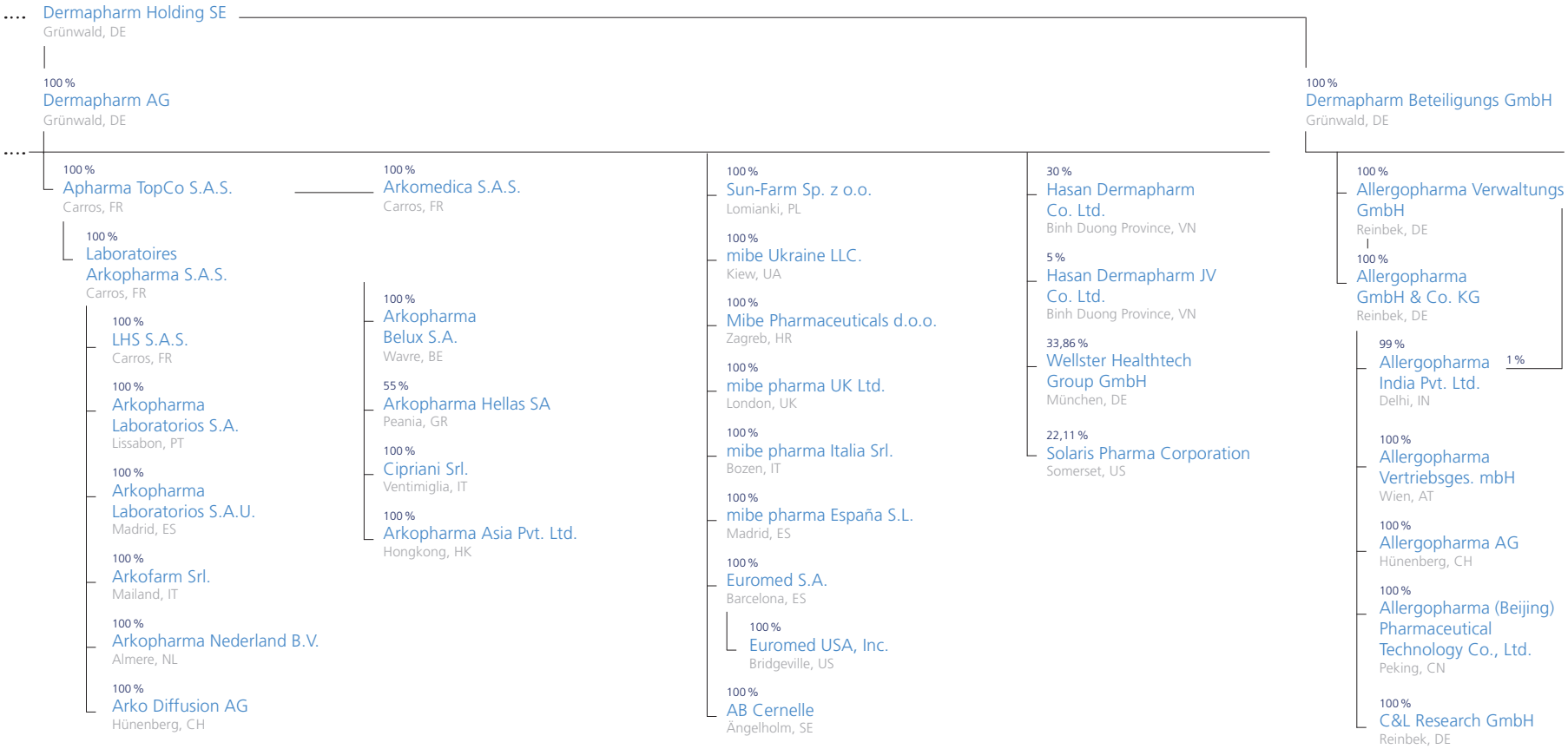
Der Konsolidierungskreis der Dermapharm Holding SE umfasst sämtliche Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik unmittelbar oder mittelbar kontrolliert werden. Darüber hinaus hält die Dermapharm Holding SE Anteile an assoziierten Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik sie maßgeblich beeinflusst.

Die folgende Konzernstruktur zeigt die direkten und indirekten Tochtergesellschaften sowie assoziierten Unternehmen und Beteiligungen zum 30. Juni 2026.

Dermapharm Holding SE Konzernorganigramm



Dermapharm Holding SE Konzernorganigramm (Fortsetzung)



Dermapharm Standorte*

AMERIKA

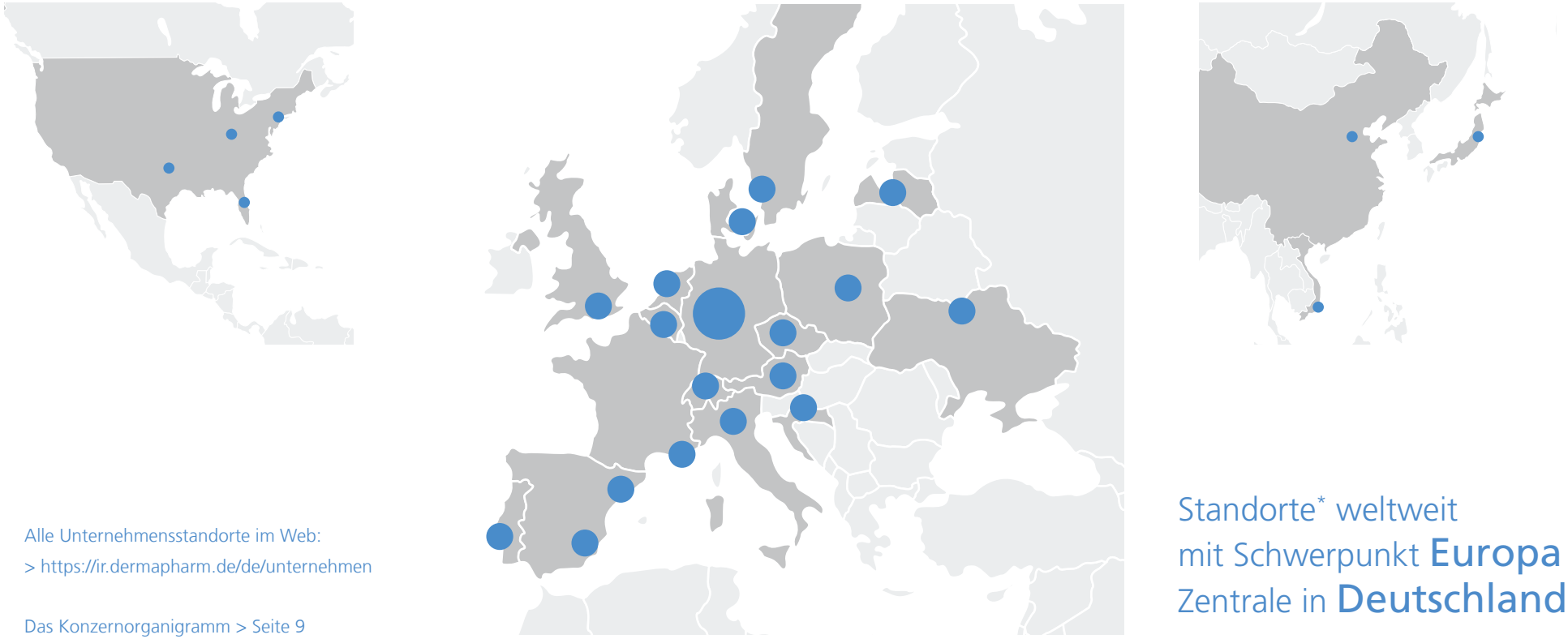
USA

EUROPA

Deutschland
Österreich
Schweiz
Frankreich
Lettland
Großbritannien
Italien
Spanien
Belgien
Niederlande
Schweden
Kroatien
Portugal
Polen
Ukraine
Dänemark
Tschechien

ASIEN

Japan
Vietnam
China



Alle Unternehmensstandorte im Web:
> https://ir.dermapharm.de/de/unternehmen

Das Konzernorganigramm > Seite 9

Standorte* weltweit
mit Schwerpunkt **Europa**
Zentrale in **Deutschland**

* direkte, indirekte Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen sowie Anteile

1.3 Standorte und Mitarbeiter

Dermapharm unterhält Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandorte in Deutschland, dem größten Absatzmarkt des Konzerns, sowie weitere internationale Standorte in Europa, Nordamerika und Asien.

Der Großteil der Präparate aus dem Segment „Markenarzneimittel" wird im zentralen Produktions- und Logistikzentrum der mibe in Sandersdorf-Brehna gefertigt und versendet. Die mibe übernimmt zudem den zentralen Einkauf sowie die Warenversorgung der inländischen Tochtergesellschaften. In den letzten Jahren haben die Produktionsstandorte der akquirierten Unternehmen an Bedeutung gewonnen. Diese Standorte wurden insbesondere im Bereich der IT, Gebäudetechnik und Ausrüstung modernisiert und in das Netzwerk um das Logistikzentrum in Sandersdorf-Brehna integriert.

Der Standort Friedrichsdorf fungiert als Firmensitz der axicorp und bildet das Zentrum des Segments „Parallelimportgeschäft".

Die dem Segment „Andere Gesundheitsprodukte" zugeordnete Candoro ethics hat ihren Firmensitz ebenfalls am Standort Friedrichsdorf. Arkopharma produziert in Carros (nahe Nizza/Frankreich). Euromed verfügt über Produktionsanlagen in Molina de Segura (Murcia/Spanien) und Mollet del Vallès (Barcelona/Spanien) sowie über eine Trocknungsanlage in Okeechobee (Florida/USA). Die schwedische Cernelle produziert am Standort Ängelholm.

Marketing und Vertrieb im Segment „Markenarzneimittel" erfolgen in Deutschland über einen pharmazeutisch geschulten Außendienst, der zielgerichtet je nach Indikation und definierter Zielgruppe sowohl Apotheken, niedergelassene Ärzte als auch Kliniken aufsucht. Im Segment „Andere Gesundheitsprodukte" erfolgt die Vermarktung sowohl über den jeweiligen Außendienst (z. B. Arkopharma und Candoro ethics) als auch über ein „B2B-Geschäftsmodell" (Euromed und Cernelle). Im Segment „Parallelimportgeschäft" wird der Vertrieb im Wesentlichen über ein Call-Center im telefonischen Direktvertrieb abgewickelt.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg von Dermapharm. Im ersten Halbjahr 2026 sind durchschnittlich 3.619 Mitarbeiter (auf Kopfzahlbasis) (Vorjahr: 3.551 Mitarbeiter) für den Konzern tätig. Der Zuwachs ist im Wesentlichen auf die Akquisition der Mucos-Gruppe im Segment „Markenarzneimittel" zurückzuführen.

1.4 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene gliedert sich Dermapharm in die drei Segmente „Markenarzneimittel", „Andere Gesundheitsprodukte" sowie „Parallelimportgeschäft". Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Geschäftsbereiche erfolgt anhand der vom Vorstand verabschiedeten Zielvorgaben. Diese werden im Rahmen der jährlichen Budgetplanung für einen Zeitraum von fünf Jahren (davon drei Jahre Genehmigung durch den Aufsichtsrat) in konkrete, messbare Ziele übersetzt.

Über die Entwicklung in den drei Segmenten wird der Vorstand mittels regelmäßiger Berichte im Detail informiert, so dass er etwaigen Abweichungen frühzeitig entgegenwirken kann. Das Steuerungssystem trägt damit wesentlich zur Sicherung des nachhaltigen, profitablen Wachstumskurses bei. Der Konzern steuert das Geschäft anhand ausgewählter finanzieller Kennzahlen, die kontinuierlich beobachtet werden und in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand einfließen. Dazu werden die vorgegebenen Planwerte in den definierten Segmenten laufend überprüft und mit der aktuellen Geschäftsentwicklung verglichen. Auf Basis dieses Plan-Ist-Vergleichs werden bei eventuellen Abweichungen von den Umsatz- und EBITDA-Zielen entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Als zentrale Steuerungsgrößen für die Messung des Geschäftserfolgs dienen dem Vorstand die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Zu-/Abschreibungen (EBITDA).

Das EBITDA wird wie folgt vom Konzernergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet:

Ergebnis der Periode
+ Ertragsteueraufwendungen
= Ergebnis vor Steuern (EBT)
+ Finanzaufwendungen
– Finanzerträge
+ Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen
= EBITDA

Das EBITDA wird um Sondereffekte bereinigt. Nähere Angaben sind Kapitel 2.2 zu entnehmen.

1.5 Forschung und Entwicklung

Dermapharm ist überzeugt, dass eine erfolgreiche Wachstumsstrategie ohne Investitionen in Forschung und Entwicklung nicht möglich ist. Neuentwicklungen „Made by Dermapharm" sind die Voraussetzung für die fortschreitende Internationalisierung und das organische Wachstum des Konzerns.

Daher entwickelt Dermapharm zielgerichtet Präparate in den Kerntherapiegebieten auf der Grundlage von pharmazeutischen Wirkstoffen, die in der Regel keinen gewerblichen Schutzrechten mehr unterliegen.

Insgesamt verfügt der Konzern über fünf Entwicklungszentren: Bei der mibe F&E GmbH & Co. KG in Sandersdorf-Brehna liegt der Fokus auf der pharmazeutischen und analytischen Entwicklung sowie der Zulassung von Arzneimitteln und Kosmetika. Für diese Prozesse ist die mibe der zentrale Unternehmensstandort für die Fertigung klinischer Prüfpräparate. Das Forschungs- und Entwicklungscenter der Allergopharma in Reinbek fokussiert sich auf die Weiterentwicklung von Allergenimmuntherapien, wobei der Fokus auf der Verbesserung der bestehenden Produktpalette inklusive der klinischen Indikationen und klinischen Anwendungsschemata liegt. Anton Hübner GmbH & Co. KG („Anton Hübner") in Ehrenkirchen ist auf die Entwicklung von medizinisch-wissenschaftlich fundierten Nahrungsergänzungsmitteln, stofflichen Medizinprodukten und Kosmetika spezialisiert. Die Euromed besitzt in Mollet de Vallès, Spanien, ein Labor- und Innovationszentrum mit Entwicklung sowie wissenschaftlichem Marketing für pflanzliche Extrakte. Als Lieferant arzneilich wirksamer Extrakte muss Euromed die Produkte ständig an den wissenschaftlich-technischen Stand anpassen. Ferner beschäftigt sich Euromed mit der Entwicklung neuer Extrakte und Indikationen zur Erweiterung des Portfolios. In Carros bei Nizza, Frankreich, verfügt die Arkopharma über eine eigene Forschung & Entwicklung zur Herstellung pflanzlicher OTC-Produkte und Nahrungsergänzungsmittel.

Im ersten Halbjahr 2026 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 386 Mitarbeitende (auf Kopfzahlbasis) (Vorjahr: 377 Mitarbeitende) in der Produktentwicklung.

Dermapharm greift auf über 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung patentfreier Arzneimittel zurück und verfügt über ein leistungsstarkes Netzwerk an Entwicklungspartnern. Darüber hinaus hat der Konzern die notwendige regulatorische Expertise, um sowohl nationale als auch EU-Zulassungsverfahren erfolgreich umzusetzen. Durch diese umfassende Kompetenz können Entwicklungen in Deutschland und den ausländischen Tochtergesellschaften zielgerichtet eingeführt und vermarktet werden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert in seiner jüngsten Veröffentlichung für 2026 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,0 % (Stand: Juli 2026). Dieser Wert liegt 0,1 Prozentpunkte unter der im Januar 2026 veröffentlichten Prognose. Die moderate Abwärtskorrektur wird auf den Iran-Krieg zurückgeführt, der laut IWF einen spürbaren Schock für die globale Konjunktur darstellt. Die Möglichkeit einer Eskalation des Iran-Kriegs stellt ein erhebliches Risiko dar und könnte die Volatilität der Rohstoffpreise verlängern, Lieferketten weiter gefährden, die Preise erhöhen und die Finanzierungsbedingungen belasten. Dies trifft insbesondere ölproduzierende und energieimportierende Länder. Gegenläufig profitieren Volkswirtschaften, die in globale Technologiewertschöpfungsketten integriert sind, von der Nachfrage nach künstlicher Intelligenz.

Für die Europäische Union erwartet die Europäische Kommission für 2026 ein Wirtschaftswachstum von 1,1 % (Stand: Mai 2026) – eine Abwärtskorrektur um 0,3 Prozentpunkte gegenüber der Herbstprognose 2025. Hauptursache für diese Abwärtskorrektur sind die durch den Iran-Krieg ausgelösten Energiepreissprünge.

Die Erwartungen für die deutsche Wirtschaft haben sich im ersten Halbjahr 2026 eingetrübt. Während die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion vom Januar 2026 noch ein reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,0 % prognostizierte, wurde diese Erwartung in der Frühjahrsprojektion vom April 2026 auf 0,5 % reduziert. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die Auswirkungen des Iran-Kriegs mit steigenden Energiepreisen sowie anhaltende Belastungen des Welthandels. Unterstützt wird die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin durch die private Nachfrage, staatliche Investitionen und fiskalische Maßnahmen. Insgesamt bleibt der Ausblick für die deutsche Wirtschaft positiv, ist jedoch von erhöhten geopolitischen und wirtschaftlichen Risiken geprägt.

Das Geschäftsmodell im Segment „Markenarzneimittel" von Dermapharm ist auf den Gesundheitsmarkt mit einer relativ konjunkturunabhängigen Nachfrage ausgerichtet. Daher hat das weltweite wirtschaftliche Umfeld in der Regel keine unmittelbare Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung, anders als die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen Marktregionen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Zu den Wachstumstreibern des Pharma- und Gesundheitsmarktes zählen insbesondere die demographische Entwicklung mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, der weltweite Anstieg der Bevölkerung, das steigende Gesundheitsbewusstsein und zunehmende Selbstmedikation sowie der medizinische Fortschritt. Entsprechend zeigt der europäische Pharmamarkt in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum.

Deutschland als Primärmarkt von Dermapharm verfügt über ein hochentwickeltes Gesundheitssystem mit 106.623 niedergelassenen Ärzten (Stand: Dezember 2024), 16.601 öffentlichen Apotheken (Stand: Dezember 2025) sowie 1.841 Krankenhäusern (Stand: November 2025). Gemäß dem IQVIA Marktbericht zur Entwicklung des deutschen Pharmamarktes im 1. Quartal 2026 setzte der deutsche Pharmamarkt zu Jahresbeginn 2026 seine positive Umsatzentwicklung fort. Im gesamten Pharmamarkt, bestehend aus Apotheken- und Klinikmarkt, stieg der Umsatz im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6 % auf 17,3 Mrd. €, während der Absatz leicht um 1,2 % auf 25,2 Mrd. Zähleinheiten zurückging.

Der Apothekenmarkt verzeichnete im ersten Quartal 2026 ein Umsatzwachstum von 4,8 % auf 14,8 Mrd. €; der Absatz sank im gleichen Zeitraum um 4,1 % auf 426,7 Mio. Packungen. Das Segment der rezeptpflichtigen Präparate entwickelte sich dabei wertmäßig positiv und wuchs um 5,9 % auf 13,1 Mrd. €, bei einem leicht rückläufigen Absatz von 199,5 Mio. Packungen. Demgegenüber gingen Umsatz und Absatz bei OTC-Arzneimitteln im Apothekenmarkt zurück; der Umsatz sank um 2,7 % auf 1,7 Mrd. €, der Absatz um 6,5 % auf 227,2 Mio. Packungen.

Regulatorische Eingriffe in das Preisgefüge bleiben ein wesentlicher Einflussfaktor. Im GKV-Markt beliefen sich die Arzneimittelausgaben im ersten Quartal 2026 auf 15,0 Mrd. €, was einem Anstieg von 3,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht; zugleich ging der Absatz um 2,8 % auf 183,3 Mio. Packungen zurück. Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen erhöhten sich im ersten Quartal 2026 um 11 % auf 2,9 Mrd. €. Auch in der PKV und im Krankenhausbereich stiegen die entsprechenden Einsparvolumina auf 442 Mio. € bzw. rund 70 Mio. €.

2.2 Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2026 verlief für die Dermapharm insgesamt im Rahmen der Erwartungen. Dabei konnte das solide organische Wachstum im Bestandsgeschäft sowie die erstmaligen Umsatzbeiträge der Mucos den erwarteten Rückgang der Beiträge durch die Portfoliobereinigung bei der axicorp und den Umbau des Geschäftsmodells bei der Arkopharma deutlich kompensieren.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 leistete das Segment „Markenarzneimittel" einen positiven Beitrag, sowohl durch die nationalen als auch durch die internationalen Gesellschaften. Auf Produktebene entwickelten sich die Präparate Allergovit®, Volon, Novo Helisen und Myditin/Myopridin® besonders positiv. Insgesamt erzielte das Segment eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Im Segment „Andere Gesundheitsprodukte" war infolge der konjunkturbedingt geschwächten Kaufkraft ein moderater Umsatzrückgang zu verzeichnen. Dies zeigte sich insbesondere bei der Anton Hübner sowie im Bereich des medizinischen Cannabis der Candoro ethics GmbH. Demgegenüber entwickelten sich der B2B-Handel mit pflanzlichen Extrakten der Euromed sowie das Geschäft der Cernelle positiv und lagen über dem Vorjahresniveau. Das besonders starke Wachstum auf der Ergebnisseite ist zum einen auf die im Vergleich zum Vorjahr relativ stabile Entwicklung des US-Dollars und die damit verbundenen positiven Wechselkurseffekte zurückzuführen. Zum anderen wirkten sich niedrigere relative Materialaufwendungen in diesem Segment positiv aus. Die gestiegenen Zollaufwendungen wurden durch die vorgenannten Effekte mehr als kompensiert.

Im Segment „Parallelimportgeschäft" wurde der deckungsbeitragsorientierte Umbau des Produktportfolios weiter umgesetzt. Dies führte zu einem weiteren Rückgang des Umsatzes. Die Ergebnisbeiträge konnten jedoch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert werden.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Der Konzernumsatz erhöhte sich um 2,9 % auf 591,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 574,5 Mio. €).

Das unbereinigte EBITDA stieg um 27,4 % auf 184,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 144,9 Mio. €). Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA stieg um 10,3 % auf 163,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 148,0 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2026 wurden **Sondereffekte** in Höhe von –21,3 Mio. € bereinigt, die sich wie folgt zusammensetzten:

- Erträge aufgrund eines vorläufigen (vorbehaltlich der finalen Kaufpreisallokation) negativen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der Mucos in Höhe von 23,7 Mio. €,
- Aufwendungen für Restrukturierungen bei der Arkopharma und der Mucos-Gruppe in Höhe von 1,3 Mio. €,
- Sonstige Einmalkosten aus der Rückabwicklung der FYTA, von Aufwendungen aus der PPA im Zusammenhang mit dem Anteilskauf von Wellster & Mucos, von Aufwendungen für die Finanzierung des Aktienrückkaufs und von Anschaffungsnebenkosten aus dem Anteilserwerb bei F. Trenka sowie der Anteilsaufstockung bei Montavit in Summe von insgesamt 1,1 Mio. €.

Die Sondereffekte im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 3,1 Mio. € setzten sich wie folgt zusammen:

- Aufwendungen für Restrukturierungen bei der axicorp, der Mibe Vertrieb und der Arkopharma in Höhe von 2,8 Mio. €,
- Aufwendungen aus der Rückabwicklung der FYTA in Höhe von 0,2 Mio. €,
- Sonstige Einmalkosten aus der Bereinigung von Beratungsaufwendungen für Akquisitionsbemühungen, von Aufwendungen aus der PPA im Zusammenhang mit dem Anteilskauf von Wellster und von Anschaffungsnebenkosten aus der Anteilsaufstockung bei Montavit in Summe von insgesamt 0,1 Mio. €.

Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 27,6 % (Vorjahreszeitraum: 25,8 %). Der Anstieg der Marge resultierte im Wesentlichen aus der axicorp Portfoliobereinigung sowie organischem nationalen wie internationalen Wachstum.

Die unbereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich auf 31,2 % (Vorjahreszeitraum: 25,2 %).

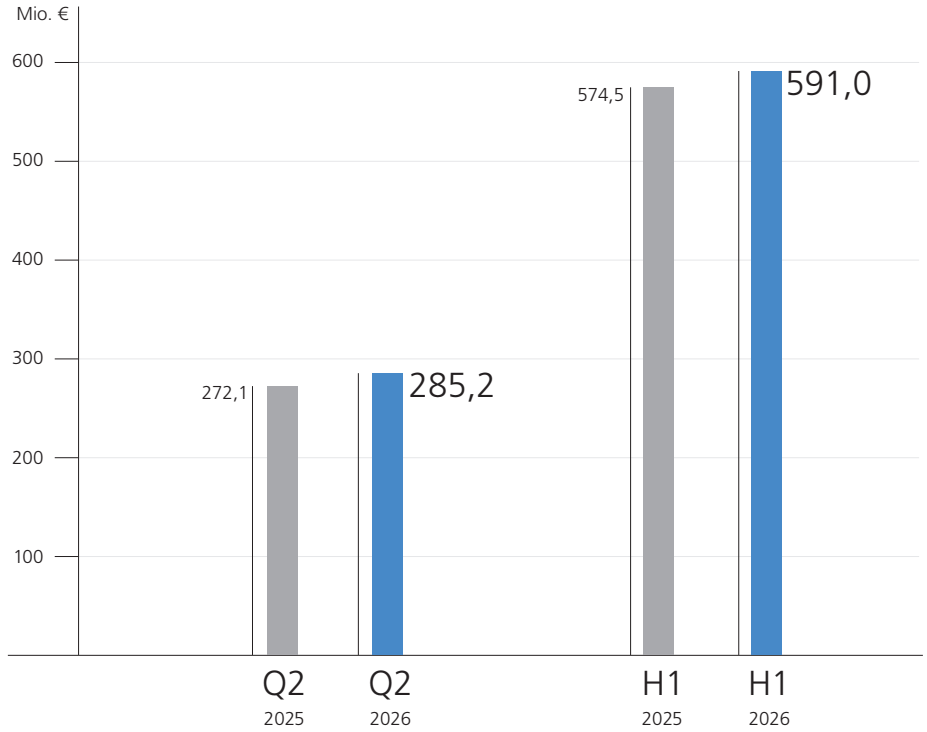
2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.3.1 Ertragslage des Konzerns

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die Umsatzerlöse des Konzerns erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,9 % auf 591,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 574,5 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den erstmaligen Umsatzbeiträgen der Mucos und F. Trenka sowie organischem nationalen und internationalen Wachstum. Gegenläufig zeigten sich die planmäßig reduzierten Umsätze im Segment "Parallelimportgeschäft" durch die Portfoliobereinigung bei axicorp.

Umsatzentwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



Die **Ertragslage** des Konzerns stellte sich im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 (Vorjahreszeitraum) wie folgt dar:

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich auf 35,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 10,6 Mio. €). Dies war im Wesentlichen auf den vorläufigen (vorbehaltlich der finalen Kaufpreisallokation) negativen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb der Mucos zurückzuführen.

Der **Materialaufwand** reduzierte sich auf 193,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 204,5 Mio. €), insbesondere aufgrund des rückläufigen Parallelimportgeschäfts. Die Materialaufwandsquote unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung (Materialaufwand und Bestandsveränderung im

Zähler) reduzierte sich aufgrund des gestiegenen Anteils des rohertragsstarken Markensegments am Konzernumsatz auf 32,8 % (Vorjahreszeitraum: 34,4 %).

Der **Personalaufwand** erhöhte sich auf 158,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 150,8 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Mitarbeiterzuwachs aus dem Erwerb der Mucos sowie gestiegenen Lohn- und Gehaltsaufwendungen. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich leicht um 0,5 %-Punkte auf 26,8 % (Vorjahreszeitraum: 26,3 %).

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** erhöhten sich auf 43,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 40,3 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den erstmals zu berücksichtigenden Abschreibungen der Mucos sowie außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorräte bei der mibeTec US.

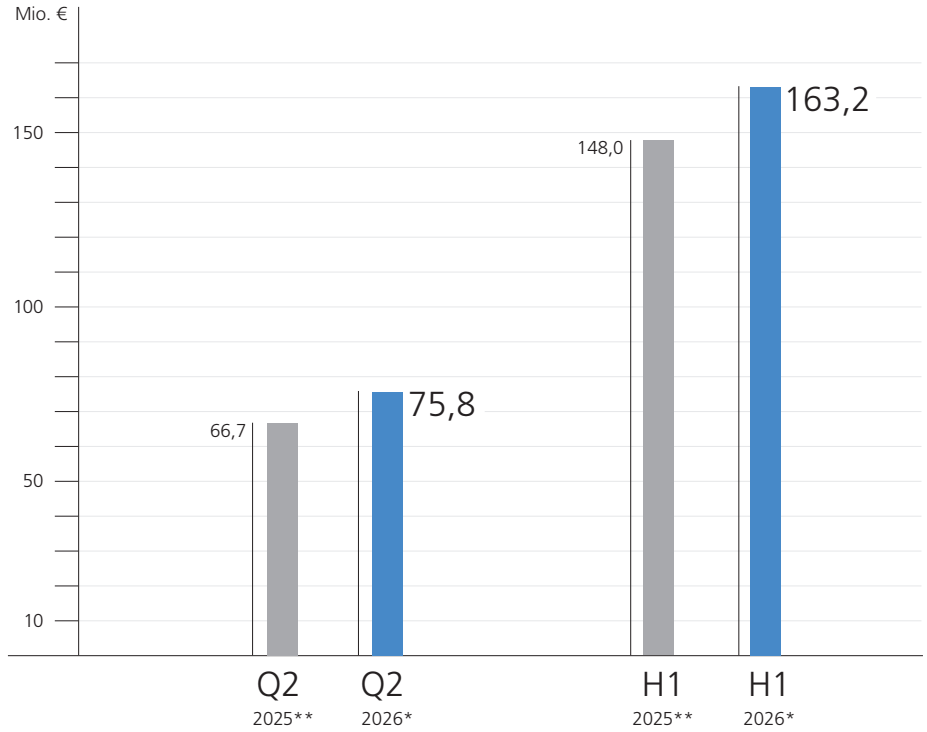
Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich leicht auf 97,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 98,5 Mio. €). Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbesserte sich auf 16,5 % (Vorjahreszeitraum: 17,1 %). Wesentlicher Treiber für die Veränderung war eine günstigere Währungskursentwicklung.

Auf Basis eines unbereinigten EBITDA von 184,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 144,9 Mio. €) betrug die entsprechende EBITDA-Marge 31,2 % (Vorjahreszeitraum 25,2 %).

Das **bereinigte EBITDA** erhöhte sich um 10,3 % auf 163,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 148,0 Mio. €), die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 27,6 % (Vorjahreszeitraum: 25,8 %). Die Gesamtsumme der Bereinigungen betrug –21,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 3,1 Mio. €), hinsichtlich der einzelnen Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 2.2.

Der Rückgang der **Finanzerträge** resultierte vor allem aus den im Vorjahr ausgewiesenen Zinsswaps, welche zum 30. Dezember 2025 und 4. Januar 2026 ausgelaufen sind. Der Rückgang in den **Finanzaufwendungen** war im Wesentlichen auf geringere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem im Dezember 2022 abgeschlossenen EURIBOR-basierten Konsortialkreditvertrag zurückzuführen. Auf den in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Ausgleichsanspruch, einschließlich der darauf entfallenden Zinsforderungen, wurde im Berichtsjahr eine Wertminderung in Höhe von 30,0 Mio. € erfasst. Die Anpassung des Buchwerts reflektiert die zum Abschlussstichtag vorliegenden neuen Erkenntnisse hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderung durch die zum 30. Juni 2026 verschlechterte Ertragslage eines Schuldners.

EBITDA-Entwicklung (bereinigt) im Halbjahres- und Quartalsvergleich



* H1/2026 EBITDA um Sondereffekte in Höhe von –21,3 Mio. € bereinigt, davon entfallen –17,6 Mio. € auf Q2 2026.

** H1/2025 EBITDA um Sondereffekte in Höhe von 3,1 Mio. € bereinigt, davon entfallen 1,9 Mio. € auf Q2 2025.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** erhöhte sich auf 91,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 82,2 Mio. €). Die EBT-Marge erhöhte sich entsprechend auf 15,5 % (Vorjahreswert: 14,3 %). Der Anstieg war im Wesentlichen auf positives organisches Wachstum sowie den vorläufigen (vorbehaltlich der finalen Kaufpreisallokation) negativen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der Mucos zurückzuführen.

Die **Ertragsteueraufwendungen** reduzierten sich auf 23,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 28,1 Mio. €).

Das unbereinigte **Ergebnis der Periode** erhöhte sich auf 68,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 54,1 Mio. €).

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der intern an den Vorstand der Dermapharm berichteten Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dar.

6 Monate endend zum 30. Juni in T€	**Markenarzneimittel***		**Andere Gesundheitsprodukte**		**Parallelimportgeschäft**		**Überleitung/Konzernholding**		**Konzern**	
	2026	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**
Umsatzerlöse	327.113	291.310**	180.992	185.889**	96.251	111.052	–13.400	–13.709	590.956	574.542
davon Intersegmenterlöse	*5.222*	*2.769*	*3.556*	*6.369***	*4.622*	*4.572*	*–13.400*	*–13.709*	-	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	321.890	288.541**	177.436	179.521**	91.630	106.480	-	-	590.956	574.542
Umsatzerlöswachstum	12 %	4 %**	–1 %	1 %**	–14 %	–13 %	-	-	3 %	–1 %
Materialaufwendungen	–49.710	–48.014	–60.040	–62.335	–83.638	–94.126	-	-	–193.388	–204.475
Personalaufwendungen	–91.321	–83.474	–59.080	–57.836	–5.783	–7.685	–1.947	–1.818	–158.132	–150.813
EBITDA (unbereinigt)	158.798	125.597**	28.805	24.933**	–247	–2.872	–2.840	–2.789	184.516	144.869
davon Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	*–712*	*253*	-	-	-	-	-	-	*–712*	*253*
EBITDA-Marge (unbereinigt)	49 %	44 %**	16 %	14 %**	–0 %	–3 %	-	-	31 %	25 %

* Ab 1. Januar 2026 wird hier die Mucos-Gruppe ausgewiesen.

** Die Hübner Naturarzneimittel GmbH (bis zum 31.12.2024 "Andere Gesundheitsprodukte") wurde rückwirkend zum 1. Januar 2025 auf die mibe GmbH Arzneimittel ("Markenarzneimittel") verschmolzen. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreswerte rückwirkend angepasst.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Markenarzneimittel"

Der ausgewiesene Umsatz im Segment „Markenarzneimittel" erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 11,6 % auf 321,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 288,5 Mio. €). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus den erstmalig konsolidierten Umsatzbeiträgen der Mucos sowie aus dem kräftigen Wachstum im nationalen wie internationalen Bestandsgeschäft.

Das unbereinigte EBITDA im Segment erhöhte sich getrieben vom deutschen Kerngeschäft und dem internationalen Bereich im ersten Halbjahr 2026 um 26,4 % auf 158,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 125,6 Mio. €). Die unbereinigte EBITDA-Marge lag mit 49,3 % (Vorjahreszeitraum: 43,5 %) nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Andere Gesundheitsprodukte"

Der ausgewiesene Umsatz im Segment „Andere Gesundheitsprodukte" reduzierte sich im ersten Halbjahr 2026 um 1,2 % auf 177,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 179,5 Mio. €). Die positiven Umsatzentwicklungen bei Euromed und Cernelle reichten nicht aus, um die Umsatzrückgänge bei Anton Hübner, mibeTec und Melasan vollständig zu kompensieren.

Günstige Währungseffekte und gesunkene Materialaufwendungen führten aber zu einer starken Ergebnisverbesserung. Daraus leitete sich eine unbereinigte EBITDA-Marge in Höhe von 16,2 % (Vorjahreszeitraum 13,9 %) ab.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Parallelimportgeschäft"

Der ausgewiesene Umsatz im Segment „Parallelimportgeschäft" lag im ersten Halbjahr 2026 bei 91,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 106,5 Mio. €). Der Rückgang resultierte hauptsächlich aus den rückläufigen Produktabsätzen aufgrund der laufenden deckungsbeitragsorientierten Portfoliooptimierung in diesem Segment.

Das unbereinigte EBITDA des Segments betrug im ersten Halbjahr 2026 –0,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –2,9 Mio. €). Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Verlauf der laufenden Portfoliobereinigung. Folglich ergab sich eine unbereinigte EBITDA-Marge in Höhe von –0,3 % (Vorjahreszeitraum: –2,7 %).

2.3.2 Vermögenslage des Konzerns

Die **Vermögenslage** des Konzerns stellte sich zum Stichtag 30. Juni 2026 im Vergleich zum Vorjahresstichtag 31. Dezember 2025 wie folgt dar:

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich stichtagsbedingt auf 2.242,3 Mio. € (Vorjahresstichtag: 2.186,8 Mio. €).

Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich auf 1.478,8 Mio. € (Vorjahresstichtag: 1.483,9 Mio. €). Die Veränderung geht im Wesentlichen auf eine Wertminderung in Höhe von 30,0 Mio. € auf die sonstigen langfristigen Vermögenswerte zurück. Gegenläufig wirkte der Erwerb der Mucos und dem damit verbundenen Ausweis der Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich auf 763,5 Mio. €. (Vorjahresstichtag: 702,9 Mio. €). Der Anstieg resultierte insbesondere aus den gestiegenen Vorräten (42,3 Mio. €) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (27,0 Mio. €). Wesentlicher Grund für die Erhöhung der Vorräte waren die erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der Mucos. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war überwiegend stichtagsbedingt.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich auf 533,0 Mio. € (Vorjahresstichtag: 690,8 Mio. €). Der Rückgang ergab sich hauptsächlich aus dem Aktienrückkauf, der Anfang April 2026 vollzogen wurde. Die erworbenen Aktien wurden eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt. Zusätzlich ist das Eigenkapital durch die Umgliederung der für 2025 beschlossenen Dividende in die Schulden gemindert worden. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich entsprechend auf 23,8 % (Vorjahresstichtag: 31,6 %).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich auf 1.263,5 Mio. € (Vorjahresstichtag: 1.153,1 Mio. €). Der Anstieg war im Wesentlichen auf die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit zwei neu aufgenommen Darlehen zurückzuführen. Zum einen ist ein Kredit zur Refinanzierung eines kurzfristigen Kredits im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf und zum anderen ein revolvierender Kredit zur Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs aufgenommen worden. Diese valutierten zum Stichtag 30. Juni 2026 in Höhe von 100 Mio. € (davon 10 Mio. € kurzfristig fällig) sowie 30 Mio. €.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich auf 445,9 Mio. € (Vorjahresstichtag: 342,9 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Dividendenverbindlichkeit gegenüber den Aktionären, die analog zum Vorjahr, im Juli 2026 ausgeschüttet wurde sowie die vorläufige Kaufpreisverpflichtung aus dem Erwerb von Mucos.

2.3.3 Finanzlage des Konzerns

Stabile Finanzlage

Die Finanzlage der Dermapharm war im Berichtszeitraum unverändert stabil, die Zahlungsfähigkeit des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Im Dezember 2022 hat Dermapharm einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen, der am 30. Juni 2026 in Höhe von 910 Mio. € in Anspruch genommen war. Der Kredit setzt sich aus zwei Darlehenstranchen über 650 Mio. € (endfällig) und 200 Mio. € (tilgend; aktuelle Valuta 75 Mio. €) sowie einer revolvierenden Tranche über 200 Mio. € (Inanspruchnahme zum Stichtag: 185 Mio. €) zusammen. Nähere Angaben können dem Geschäftsbericht 2025 entnommen werden. Weiterhin hat die Dermapharm AG einen Kredit zur Refinanzierung eines kurzfristigen Kredits im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf und einen revolvierenden Kredit zur Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs aufgenommen, welche zum 30. Juni 2026 in Höhe von 100.000 T€ (davon 10.000 T€ kurzfristig fällig) sowie 30.000 T€ valutierten.

Überblick über die Strukturierung der Finanzverbindlichkeiten im Konzern zum 30. Juni 2026

Aktuelle Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten:

T€	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Schuldscheindarlehen	45.487	15.974	–	61.461
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	87.353	993.138	3.501	1.083.992
Leasingverbindlichkeiten	6.347	9.556	7.655	23.558
Summe	**139.187**	**1.018.667**	**11.156**	**1.169.010**

Cashflow-Analyse

Die **Cashflow-Analyse** des Konzerns stellte sich zum Stichtag 30. Juni 2026 im Vergleich zum Vorjahresstichtag 30. Juni 2025 wie folgt dar:

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** umfasst die Veränderung der nicht durch die Investitionen, die Finanzierung und durch Konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen betroffenen Posten.

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 auf 105,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 70,1 Mio. €). Diese Erhöhung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Ertragsteuerzahlungen von in Summe 27,4 Mio. €.

Die **Netto-Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 auf –22,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –19,2 Mio. €). Die Veränderung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war im Wesentlichen begründet durch Auszahlungen im Rahmen von betriebsbedingt leicht höheren Investitionen im ersten Halbjahr 2026. Gegenläufig waren erhaltene Dividendenzahlungen in Höhe von 1,8 Mio. € zu verzeichnen.

Der **Free Cashflow**, d. h. der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, stieg im Berichtszeitraum auf 83,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 50,9 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** veränderte sich im Berichtszeitraum auf –92,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –6,8 Mio. €). Wesentliche Einflussfaktoren waren die Aufnahme eines Kredits zur Refinanzierung eines kurzfristigen Kredits im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf sowie eines revolvierenden Kredits zur Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs.

Die Dermapharm Holding SE verfügte am 30. Juni 2026 konsolidiert über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 195,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 162,7 Mio. €).

3. Risiken- und Chancenbericht

Die mit der zukünftigen Entwicklung von Dermapharm verbundenen Risiken und Chancen sowie das konzernweite Risikomanagementsystem, das Interne Kontrollsystem und das Compliance Management System sind im zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 im Abschnitt 3 „Risiken- und Chancenbericht" ausführlich dargestellt.

Die für Dermapharm relevanten strategischen, operativen, finanziellen und Compliance-Risiken sind in einem Standard-Risikokatalog zusammengefasst. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems wurden die Risikokategorien hinsichtlich Vollständigkeit, Relevanz und Trennschärfe überprüft sowie die Methodik zur Bewertung potenzieller Schadenshöhen überarbeitet.

Die Risikokategorie „Abhängigkeit von Schlüsselprodukten" wurde aufgrund inhaltlicher Überschneidungen mit anderen Risikokategorien gestrichen. Entsprechend wurden in der Risikoanalyse zum 30. Juni 2026 mögliche Ursachen für Umsatzrückgänge bei Schlüsselprodukten, beispielsweise zunehmender Wettbewerb, regulatorische Änderungen oder Veränderungen bei den Kundenanforderungen, unmittelbar den jeweils ursächlichen Risikokategorien zugeordnet.

Darüber hinaus wurde die Kategorie „Risiken durch Änderungen des rechtlichen und regulatorischen Umfelds" in „Regulatorische Risiken im Gesundheitswesen" umbenannt. Die neue Bezeichnung grenzt die Kategorie klarer von anderen Risikokategorien (insbesondere den „Politischen Risiken") ab.

Für die vorliegende Risikoberichterstattung wurde zudem die Schadenshöhenskala angepasst. Um die Risikobewertung stärker an der operativen Steuerungslogik des Konzerns auszurichten, wurde die Bezugsgröße für die Schadenshöhenbewertung vom Betriebsergebnis (EBIT) auf das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) umgestellt. Ein potenzieller Schaden wird nun als „sehr hoch" eingestuft, wenn die negative Auswirkung auf das EBITDA mehr als 35 Mio. € beträgt. Bislang lag der entsprechende Schwellenwert bei einer negativen Auswirkung auf das EBIT von mehr als 25 Mio. €. Eine detaillierte Darstellung der weiteren Anpassungen der Schadenshöhenskala ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Rating	Deskriptor	Skala YE 2025 („EBIT")	Skala HY 2026 („EBITDA")
1	Sehr niedrig	250.000 € – 1,25 Mio. €	0 € – 1,75 Mio. €
2	Niedrig	1,25 Mio. € – 2,5 Mio. €	1,75 Mio. € – 3,5 Mio. €
3	Mittel	2,5 Mio. € – 12,5 Mio. €	3,5 Mio. € – 17,5 Mio. €
4	Hoch	12,5 Mio. € – 25 Mio. €	17,5 Mio. € – 35 Mio. €
5	Sehr hoch	> 25 Mio. €	> 35 Mio. €

Auf Basis der konzernweiten Risikoanalyse zum 30. Juni 2026 (Betrachtungszeitraum: Juli 2026 bis Juni 2027) haben sich bei drei der insgesamt 24 Risikokategorien Änderungen der Risikoklassifizierung ergeben. Nachfolgend werden die betroffenen Risikokategorien sowie die Gründe für die geänderte Einstufung näher erläutert.

Herstellungsrisiken

Störungen der Herstellungsprozesse können sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit von Dermapharm auswirken. Zu den möglichen Störungen gehören eine fehlende Verfügbarkeit von Produktionsanlagen sowie Störungen in der Arbeits- und Verfahrenssicherheit, wodurch Produktionsziele nicht erreicht und eine bestehende Nachfrage nicht ausreichend bedient werden können. Viele Produkte von Dermapharm werden in technisch komplexen Prozessen hergestellt, die spezielle Anlagen und Rohstoffe sowie besondere Produktionsbedingungen erfordern. Solche Prozesse sind zunehmend auf den Einsatz produktspezifischer Geräte zur Umsetzung angewiesen, wodurch es zu technischen Engpässen kommen kann.

Die Aufrechterhaltung des Produktionsbetriebs gehört zu den obersten Prioritäten von Dermapharm. Die größte Produktionsstätte in Deutschland ist entsprechend § 6 der BSI-KritisV als kritische Infrastruktur (KRITIS) für das staatliche Gemeinwesen eingestuft und hält den Betrieb auch in Krisenzeiten durchgängig aufrecht. Zu den weiteren risikominimierenden Maßnahmen zur Sicherstellung der Produktion gehören unter anderem proaktive Anlagenwartungen, Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsbestände auf verschiedenen Herstellungsstufen und regelmäßige Mitarbeiterschulungen. Zudem modernisiert Dermapharm stetig alle Produktionsanlagen, um optimale Produktionsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten.

Im Vergleich zum letzten Risikobericht wird zum 30. Juni 2026 die potenzielle Schadenshöhe für Störungen der Herstellungsprozesse höher eingeschätzt. Wesentlicher Treiber der Risikoerhöhung ist die hohe Abhängigkeit von einer langjährig genutzten Produktionsanlage ohne derzeit verfügbare Ersatzkapazitäten, die für die Herstellung eines signifikanten Teils des Produktportfolios der betroffenen Tochtergesellschaft eingesetzt wird. Zur Risikobegrenzung wurde der Business-Continuity-Plan dieser Tochtergesellschaft im April 2026 überarbeitet und um geeignete Notfallmaßnahmen für den Fall eines Anlagenausfalls ergänzt. Zudem wurde ein Investitionsantrag zur Erneuerung der Anlage in Höhe von 0,5 Mio. € eingereicht, der sich derzeit im Genehmigungsprozess befindet.

Unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe auf Konzernebene wird die Einstufung der Risikokategorie entsprechend von niedrig auf mittel erhöht.

HR-Risiken

Der Erfolg der Dermapharm-Gruppe hängt in hohem Maße von der Motivation und Qualifikation der im Konzern beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Mit dem weiteren Wachstum des Konzerns gewinnt die Fähigkeit zunehmend an strategischer Bedeutung, auch künftig qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig an die Unternehmensgruppe zu binden.

In einigen Regionen Deutschlands herrscht bereits nahezu Vollbeschäftigung, wodurch sich der bestehende Fachkräftemangel, zusätzlich verstärkt durch demografische Entwicklungen, negativ auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns auswirken kann. Darüber hinaus kann eine erhöhte Mitarbeiterfluktuation, insbesondere in Schlüsselpositionen, zu Prozessverzögerungen, Wissensverlust sowie einer Beeinträchtigung der Arbeitgeberattraktivität führen.

Zur Begrenzung dieser Risiken werden auf Basis der jährlichen Personalplanung angemessene Maßnahmen zur Personalgewinnung und -förderung entwickelt. Unter anderem werden in fast allen Unternehmensbereichen regelmäßige Schulungen durchgeführt und dokumentiert. Dadurch stellt Dermapharm die kontinuierliche Weiterentwicklung der Beschäftigten sowie die Erfüllung relevanter regulatorischer Anforderungen sicher.

Aufgrund der derzeit insgesamt stabilen Personalsituation mit geringer Fluktuation, hoher Mitarbeiterbindung sowie etablierten Maßnahmen zur Personalgewinnung, -entwicklung und Wissenssicherung wird die potenzielle Schadenshöhe der Risikokategorie niedriger eingeschätzt als im letzten Risikobericht.

Unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe auf Konzernebene wird die Einstufung der Risikokategorie daher von mittel auf niedrig herabgestuft.

Regulatorische Risiken im Gesundheitswesen

Der Pharma- und Gesundheitsmarkt ist ein stark regulierter Markt und durch eine Vielzahl von Vorschriften gekennzeichnet. Die Aufhebung oder Änderung bestehender oder der Erlass neuer Vorschriften, beispielsweise im Rahmen einer Gesundheitsreform, können erhebliche wirtschaftliche und strategische Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben und sich nachteilig auf den Geschäftserfolg von Dermapharm auswirken. Von wesentlicher Bedeutung sind Vorschriften auf nationaler oder supranationaler Ebene, die Marktstrukturen, Preisgestaltung und/ oder Produktzulassungen im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens betreffen. Prinzipiell besteht für alle Produkte im Gesundheitsmarkt, insbesondere jedoch für pharmazeutische Produkte, das Risiko der Ausgrenzung oder Reduzierung der Kostenerstattung durch regulatorische Eingriffe im Rahmen der jeweiligen nationalen Sozialversicherungssysteme. Im Bereich der patentfreien Arzneimittel besteht durch die Rabattvereinbarungen mit gesetzlichen Krankenkassen für verschiedene Produkte außerdem ein hoher Preisdruck. All dies kann dazu führen, dass die Profitabilität einzelner Produkte geschmälert und im Einzelfall die Markteinführung eines neuen Produkts unrentabel wird.

Die beschriebenen Risiken minimiert Dermapharm unter anderem durch eine aktive Verbandsarbeit. Gesetzesinitiativen, Verordnungen und Richtlinien werden bereits im Entwurfsstadium kommuniziert, was eine Beteiligung am Gestaltungsprozess und/ oder eine frühzeitige Reaktion auf sich verändernde Rahmenbedingungen ermöglicht.

Aufgrund zunehmender regulatorischer Eingriffe in Preis- und Erstattungsmechanismen im Gesundheitswesen, insbesondere der beschlossenen Erhöhung des Herstellerabschlags ab 2027, wird die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risikokategorie höher eingeschätzt als im letzten Risikobericht.

Unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe auf Konzernebene wird die Einstufung der Risikokategorie daher von niedrig auf mittel erhöht.

Die weiteren 21 Risikokategorien werden im zusammengefassten Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2025 (siehe dort Punkt 3.5 Risikobericht) einzeln beschrieben, die implementierten, risikominimierenden Maßnahmen dargestellt und die jeweilige Risikoklassifizierung genannt.

4. Prognosebericht

Ausblick

Im Prognosebericht geht der Vorstand, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung von Dermapharm und das Marktumfeld des Konzerns im Geschäftsjahr 2026 ein. Das Geschäftsmodell von Dermapharm ist auf die Pharma- und Gesundheitsmärkte sowie auf Märkte mit langfristigen Wachstumspotenzialen ausgerichtet.

Für das Segment „Markenarzneimittel" wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklung, u. a. durch Portfolioerweiterung bestehender Marken erwartet. Saisonbedingt dürfte insbesondere das Geschäft mit Antiallergika zu weiterem Wachstum beitragen. Aus dem Beitragsstabilisierungsgesetz der Bundesregierung erwarten wir für 2026 noch keine negativen Einflüsse auf unsere Geschäftstätigkeit. Auch das internationale Geschäft wird sich voraussichtlich positiv entwickeln und zusätzliche Wachstumsimpulse liefern. Im Segment „Andere Gesundheitsprodukte" wird für das zweite Halbjahr mit einer Aufholung der Umsatzentwicklung gerechnet. Es wird eine anhaltend positive Entwicklung im Bereich pflanzlicher Extrakte bei Cernelle und Euromed sowie ein starkes zweites Halbjahr bei Arkopharma erwartet. Für das Segment „Parallelimportgeschäft" wird ebenfalls eine Fortsetzung der positiven Ergebnisentwicklung prognostiziert. Der Vorstand bestätigt deshalb für das Geschäftsjahr 2026 die mit dem Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte Prognose, die einen Konzernumsatz von 1.182 Mio. € bis 1.218 Mio. € und für das bereinigte EBITDA ein Wachstum auf 331 Mio. € bis 341 Mio. € erwartet.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung gestanden haben. Damit verbunden sind jedoch auch operative Herausforderungen und Risiken, die zum größten Teil durch geänderte oder zusätzliche staatliche Regulierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Kostensenkungsmaßnahmen und erschwerte zulassungsrelevante Auflagen bestimmt werden. Dadurch wird die zukünftige Entwicklung von Umsatz und Ertrag des Konzerns grundsätzlich sowohl von wachstumsfördernden als auch wachstumshemmenden Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Konzerns unter Umständen auch wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Zudem unterliegt die vorliegende Prognose aufgrund der Folgen des weiterhin andauernden Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine, dem sich ausweitenden Konflikt im Nahen Osten, steigender Preise für Rohstoffe und Energieversorgung sowie der internationalen Handelspolitik entsprechenden Unsicherheiten.

Grünwald, 21. August 2026

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier Chief Executive Officer	Christof Dreibholz Chief Financial Officer Chief Compliance Officer	Dr. Andreas Eberhorn Chief Marketing Officer

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Bilanz

zum 30. Juni 2026 und 31. Dezember 2025

Der unterschiedliche Ausweis der Finanzkennzahlen in Millionen € (Mio. €) im Konzernzwischenlagebericht und in Tausend € (T€) im Konzernzwischenabschluss sowie in der Segmentberichterstattung kann zu Rundungsabweichungen führen.

Vermögenswerte **T€**	**30. Juni 2026**	**31. Dezember 2025**
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	491.874	480.441
Geschäfts- oder Firmenwert	587.116	587.059
Sachanlagen	331.928	318.542
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	30.118	32.115
Beteiligungen	757	698
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	37.019	65.020
Summe langfristige Vermögenswerte	**1.478.812**	**1.483.875**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	371.022	328.713
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136.693	109.687
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	28.020	3.865
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	29.919	55.410
Steuererstattungsansprüche	2.301	1.842
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	195.564	203.409
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**763.517**	**702.925**
Summe Vermögenswerte	**2.242.329**	**2.186.800**

Eigenkapital und Schulden **T€**	**30. Juni 2026**	**31. Dezember 2025**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	49.541	53.840
Kapitalrücklage	92.465	100.790
Gewinnrücklagen	372.221	515.913
Sonstige Rücklagen	22.488	23.833
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	**536.714**	**694.377**
Nicht beherrschende Anteile	–3.753	–3.610
Summe Eigenkapital	**532.961**	**690.766**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	111.668	111.076
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.029.823	922.907
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11.939	14.056
Latente Steuerschulden	110.034	105.065
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**1.263.464**	**1.153.104**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	22.388	19.683
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	139.187	129.383
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.293	96.262
Dividendenverbindlichkeiten	43.596	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	34.675	6.221
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	71.077	62.398
Steuerschulden	28.688	28.984
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**445.904**	**342.930**
Summe Eigenkapital und Schulden	**2.242.329**	**2.186.800**

Gesamtergebnisrechnung

für die 3 und 6 Monate endend zum 30. Juni 2026 und 30. Juni 2025

	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
T€	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**
Umsatzerlöse	285.153	272.146	590.956	574.542
Bestandsveränderungen	1.637	2.350	–315	7.045
Aktivierte Eigenleistungen	4.796	3.337	8.095	6.205
Sonstige betriebliche Erträge	25.813	5.362	35.651	10.611
Materialaufwendungen	–93.950	–93.702	–193.388	–204.475
Personalaufwendungen	–79.376	–75.431	–158.132	–150.813
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	–23.125	–20.356	–43.517	–40.342
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–49.900	–49.219	–97.639	–98.498
Betriebsergebnis	**71.048**	**44.486**	**141.712**	**104.274**
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	–817	–112	–712	253
Finanzerträge	2.006	1.328	3.426	3.719
Finanzaufwendungen	–12.288	–13.177	–22.971	–26.053
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	–30.000	–	–30.000	–
Finanzergebnis	**–41.099**	**–11.961**	**–50.257**	**–22.081**
Ergebnis vor Steuern	**29.949**	**32.526**	**91.454**	**82.193**
Ertragsteueraufwendungen	–6.791	–11.633	–23.172	–28.103
Ergebnis der Periode	**23.157**	**20.892**	**68.282**	**54.090**

	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
T€	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**
Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird:				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	–411	–	–534	–32
Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden	106	–	138	8
Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann:				
Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungsdifferenzen	–324	–1.516	–949	–759
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	**–629**	**–1.516**	**–1.346**	**–783**
Gesamtergebnis der Periode	**22.528**	**19.377**	**66.936**	**53.307**
Zuordnung des Ergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	23.224	20.894	68.424	54.299
Nicht beherrschende Anteile	–66	–2	–143	–209
	23.157	**20.892**	**68.282**	**54.090**
Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	22.594	19.378	67.079	53.516
Nicht beherrschende Anteile	–66	–2	–143	–209
	22.528	**19.377**	**66.936**	**53.307**
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes (= verwässertes) Ergebnis je Aktie (in €)	0,47	0,39	1,32	1,01

Kapitalflussrechnung

für die 6 Monate endend zum 30. Juni 2026 und 30. Juni 2025

	6 Monate endend zum	
T€	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**
Ergebnis vor Steuern	91.454	82.193
Abschreibungen, Wertminderungsaufwendungen (+) / Zuschreibungen (–)	72.525	40.009
Zunahme (–) / Abnahme (+) aktives Working Capital	–40.910	–29.287
Zunahme (+) / Abnahme (–) passives Working Capital	14.119	4.178
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	59	876
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	–25.161	3.092
Ergebnisanteil von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	712	–253
Sonstige Beteiligungserträge	–537	–
Gewinn (–) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	121	1.085
Zinsaufwand (+) / -ertrag (–)	17.913	20.588
Ertragsteuerzahlungen (+/–)	–24.979	–52.357
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**105.317**	**70.123**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	162	427
Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich liquider Mittel	2.284	–
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–26.786	–20.516
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	–25	–
Erhaltene Dividenden	1.821	–
Erhaltene Zinsen	582	857
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–21.962**	**–19.232**

	6 Monate endend zum	
T€	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**
Kapitalherabsetzung	–181.145	–
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–	–7.657
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	230.000	70.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	–111.891	–39.171
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–4.178	–3.657
Gezahlte Zinsen	–24.739	–26.302
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–91.953**	**–6.787**
Nettozunahme/ -abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite	**–8.598**	**44.105**
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 1. Januar	203.390	121.275
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	745	–2.703
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 30. Juni	**195.537**	**162.676**
Kontokorrentkredite zum 1. Januar	–19	–35
Kontokorrentkredite zum 30. Juni	–26	–10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	**195.564**	**162.686**

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2026 und 30. Juni 2025

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar									
				Sonstige Rücklagen						
T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Versicherungs-mathematische Gewinne/Ver-luste aus der Neubewertung von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Latente Steu-ern auf Pos-ten, die nicht umgegliedert werden	Gewinne/ Verluste aus der Neube-wertung von Eigenkapital-instrumenten	Ausländische Geschäfts-betriebe – Währungs-umrechnungs-differenzen	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2025	**53.840**	**100.790**	**433.191**	**35.990**	**–10.846**	**–8.565**	**22**	**604.422**	**3.873**	**608.295**
Ergebnis der Periode	–	–	54.299	–	–	–	–	54.299	–209	54.090
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	–	–	–	–32	8	–	–759	–783	–	–783
Gesamtergebnis der Periode	**–**	**–**	**54.299**	**–32**	**8**	**–**	**–759**	**53.516**	**–209**	**53.307**
Dividenden	–	–	–48.456	–	–	–	–	–48.456	–	–48.456
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	–	–	–1.234	–	–	–	–	–1.234	–6.424	–7.657
Stand zum 30. Juni 2025	**53.840**	**100.790**	**437.800**	**35.957**	**–10.838**	**–8.565**	**–737**	**608.248**	**–2.760**	**605.489**
Stand zum 1. Januar 2026	**53.840**	**100.790**	**515.913**	**46.156**	**–13.474**	**–8.565**	**–284**	**694.377**	**–3.610**	**690.766**
Ergebnis der Periode	–	–	68.424	–	–	–	–	68.424	–143	68.282
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	–	–	–	–534	138	–	–949	–1.346	–	–1.346
Gesamtergebnis der Periode	**–**	**–**	**68.424**	**–534**	**138**	**–**	**–949**	**67.079**	**–143**	**66.936**
Kapitalherabsetzung	–4.299	–8.325	–168.521	–	–	–	–	–181.145	–	–181.145
Dividenden	–	–	–43.596	–	–	–	–	–43.596	–	–43.596
Stand zum 30. Juni 2026	**49.541**	**92.465**	**372.221**	**45.622**	**–13.336**	**–8.565**	**–1.234**	**536.714**	**–3.753**	**532.961**

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANGANGABEN

1. Angaben zum Unternehmen

Die Dermapharm Holding SE (im Folgenden auch als „Gesellschaft" bezeichnet) ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften der Dermapharm-Gruppe (im Folgenden auch als „Dermapharm" oder „Konzern" bezeichnet) ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTC-Arzneimitteln, rezeptfreien Naturarzneimitteln, Medizinprodukte, pflanzliche Extrakte, Nahrungsergänzungsmittel und parallelimportierte Originalpräparate sowohl in Deutschland als auch international.

Die börsennotierte Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald am Lil-Dagover-Ring 7 und ist unter HRB 234575 im Handelsregister eingetragen.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand mit Beschluss vom 21. August 2026 genehmigt.

2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen

2.1 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der Halbjahresfinanzbericht von Dermapharm umfasst nach den Vorschriften der §§ 115 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Abschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Auf Grundlage der Analyse des bisherigen Geschäftsverlaufs sowie der Einschätzungen des Managements zur weiteren Geschäftsentwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr 2026 ergeben sich aktuell keine Anhaltspunkte für wesentliche Wertminderungen der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der immateriellen Vermögenswerte. Auch für weitere Vermögenswerte, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte, wurden keine Erkenntnisse für signifikante Wertminderungen festgestellt mit Ausnahme des in Kapitel 3.1 aufgeführten Ausgleichsanspruch unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten.

2.2 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 angewendet. Hinsichtlich der Grundsätze und Methoden im Rahmen der Konzernrechnungslegung wird auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2025 verwiesen.

2.3 Erstmals im Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Die vom IASB veröffentlichten und von der EU endorsierten Verlautbarungen bzw. Änderungen von Verlautbarungen des IASB mit einem erstmaligen Anwendungszeitpunkt zum 1. Januar 2026 hat Dermapharm im 1. Halbjahr 2026 beachtet und, sofern relevant, angewandt. Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss von Dermapharm.

Auch aus der zukünftigen Anwendung veröffentlichter, aber noch nicht angewendeter Standards, Interpretationen und Änderungen werden keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet mit Ausnahme des IFRS 18. Bezüglich dessen Auswirkungen wird auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2025 verwiesen.

2.4 Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

Konsolidierungsgrundsätze

Die Dermapharm Holding SE ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle wesentlichen Unternehmen im Sinne von IFRS 10, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt kontrolliert wird, sowie die wesentlichen Anteile von Dermapharm an Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Gesellschaft maßgeblich beeinflussen kann.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Mucos-Gruppe

Mit Kaufvertrag vom 17. Oktober 2025 hat die mibe GmbH Arzneimittel direkt und indirekt 100 % der Anteile an der MUCOS Emulsionsgesellschaft mbH Chemisch-pharmazeutische Betriebe, der MUCOS Pharma GmbH & Co. KG, der MUCOS Pharma Verwaltungs GmbH (jeweils mit Sitz in Berlin), der MUCOS Pharma CZ, s.r.o., mit Sitz in Pruhonice, Tschechien, sowie der MUCOS-Balt, mit Sitz in Riga, Lettland, übernommen. Zusätzlich wurden bestehende Marken und Domainnamen der Mucos-Gruppe ("Mucos") erworben. Die erstmalige Einbeziehung der Mucos erfolgte zum 1. Januar 2026. Für weitere Details siehe Anhangsangabe 2.5.

acis Arzneimittel GmbH

Mit Eintragung im Handelsregister vom 27. April 2026 wurde die acis Arzneimittel GmbH, mit Sitz in Grünwald, rückwirkend zum 1. Januar 2026 auf die mibe GmbH Arzneimittel, mit Sitz in Sandersdorf-Brehna, verschmolzen.

Allergopharma Espana S.L.

Mit Eintragung im spanischen Handelsregister vom 9. Januar 2026 wurde die Allergopharma España, S.L.U., mit Sitz in Madrid, im Wege einer globalen Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Cesión Global de Activo y Pasivo) rückwirkend zum 1. Januar 2026 auf die mibe pharma España, S.L.U., mit Sitz in Madrid, übertragen. Die Allergopharma España, S.L.U. wurde infolge der Transaktion ohne Liquidation aufgelöst und erlosch mit Wirksamwerden der Eintragung.

2.5 Unternehmenserwerbe

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 war im Konzern der folgende Unternehmenserwerb zu verzeichnen:

Mucos-Gruppe

Die Mucos ist ein international tätiger OTC-Spezialist mit starker Markenpräsenz, dessen Enzyme-basierte Produkte wie Wobenzym®, Phlogenzym® und Wobecare® Dermapharms Portfolio im Kerntherapiebereich "Schmerz und Entzündungshemmung" gezielt erweitern. Die Übernahme stärkt zugleich die internationale Reichweite, insbesondere durch bestehende Strukturen in Europa. Bei der Transaktion handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Januar 2026. Der vorläufige Kaufpreis für den Erwerb beträgt 67.264 T€. Zum 31. Dezember 2025 waren hiervon bereits 33.101 T€ geleistet und unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Der verbleibende Kaufpreisanteil wird zum 30. Juni 2026 unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Dem gegenüber steht eine Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag der erworbenen Gesellschaft in Höhe von 23.632 T€, die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten enthalten ist. Saldiert ergibt sich hieraus ein voraussichtlicher Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 43.632 T€.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3) der Mucos-Gruppe stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden T€	**Beizulegender Zeitwert**
Immaterielle Vermögenswerte	24.376
davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert	*24.354*
Sachanlagen	15.361
davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert	*–409*
Beteiligungen	33
Vorräte	33.491
davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert	*579*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.064
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	24.451
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.284
Latente Steueransprüche	428
davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert	*331*
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	–99
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–235
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–3.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–1.733
Latente Steuerschulden	–6.451
davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert	*–6.358*
Negativer Unterschiedsbetrag	–23.687

Die erworbenen vertraglichen Bruttoforderungen beliefen sich auf 2.108 T€. Davon wurden zum Erwerbszeitpunkt 45 T€ als uneinbringlich eingestuft. Der Bruttobetrag entsprach dem beizulegenden Zeitwert, da die Restlaufzeit der Forderungen kürzer als ein Jahr war.

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die Anteile mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden ergab einen negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von 23.687 T€, da die Geschäftsanteile der Mucos zu einem günstigeren Kaufpreis

erworben werden konnten. Dies resultiert im Wesentlichen aus der strategischen Portfoliofokussierung des Verkäufers Nestlé und der geringen strategischen Bedeutung der Mucos-Gruppe innerhalb des Verkäuferkonzerns. Darüber hinaus führten das spezialisierte OTC-Geschäftsmodell, die produktspezifische Beschaffungs- und Herstellungskomplexität sowie die vor der Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2026 vorgenommene Entschuldung der Gesellschaft durch den Verkäufer dazu, dass die Transaktion zu einem im Verhältnis zu den erworbenen Nettovermögenswerten niedrigen Kaufpreis abgeschlossen wurde. Der negative Unterschiedsbetrag wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte sowie die wichtigsten Annahmen für die Bewertung stellten sich wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag	Aufgedeckte stille Reserven in T€	Nutzungsdauer	Kapitalkosten
Marke – Wobenzym	14.776	12 Jahre	6,96 %
Kundenbeziehungen	9.578	9 Jahre	6,81 %
Gebäude	–1.241	13 Jahre	n.z.
Technische Anlage und Sonstige Betr.-/Geschäftsausstattung	832	6–7 Jahre	n.z.
Vorräte	579	1 Jahr	n.z.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 leistete Mucos einen Beitrag von 15.772 T€ zum Konzernumsatz, der negative EBITDA-Beitrag der Periode belief sich in diesem Zeitraum auf 1.426 T€.

Bei Fertigstellung der finalen Bewertung können sich noch Änderungen am erfassten negativen Unterschiedsbetrag sowie an den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte ergeben.

3. Angaben zur Konzernbilanz

3.1 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Auf den in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Ausgleichsanspruch, einschließlich der darauf entfallenden Zinsforderungen, wurde im Berichtsjahr eine Wertminderung in Höhe von 30.000 T€ erfasst. Die Anpassung des Buchwerts reflektiert die zum Abschlussstichtag vorliegenden neuen Erkenntnisse hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderung durch die zum 30. Juni 2026 verschlechterte Ertragslage eines Schuldners.

3.2 Eigenkapital

Aktienrückkauf

Am 10. März 2026 hat der Vorstand der Dermapharm Holding SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein öffentliches Aktienrückkaufangebot über 4.300.000 Aktien der Gesellschaft (entspricht rund 7,99 % des Grundkapitals) gegen Zahlung eines Angebotspreises von 42,00 € je Aktie durchzuführen. Im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebots wurden insgesamt 4.299.190 Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 4.299.190 € zurückerworben. Der Gesamtkaufpreis belief sich auf 180.566 T€. Zur Finanzierung des Aktienrückkaufprogramms verweisen wir auf Kapitel 3.3.

Der Erwerb wurde Anfang April 2026 vollzogen. Die erworbenen eigenen Aktien wurden im selben Monat eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt. Die Transaktion wurde gemäß IAS 32 unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Dividende

Die Hauptversammlung hat am 26. Juni 2026 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 der Dermapharm Holding SE eine Dividende in Höhe von 43.596 T€ (0,88 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 1. Juli 2026. Die Dividendenverbindlichkeit wurde zum 30. Juni 2026 aus Gründen der Bilanzklarheit als separater Posten ausgewiesen.

3.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Bankdarlehen	996.639	888.122
Schuldscheindarlehen	15.974	15.970
Leasingverbindlichkeiten	17.211	18.815
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**1.029.823**	**922.907**
Bankdarlehen	87.327	77.037
Schuldscheindarlehen	45.487	45.472
Leasingverbindlichkeiten	6.347	6.855
Kontokorrentkredite	26	19
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**139.187**	**129.383**

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 resultierten im Wesentlichen aus dem im Dezember 2022 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag. Zum 30. Juni 2026 wurde der Kredit in Höhe von 910.000 T€ in Anspruch genommen. Der Konsortialkreditvertrag verfügt über eine endfällige Tranche von 650.000 T€ und eine tilgende Tranche von 200.000 T€ (aktuelle Valuta 75.000 T€), wovon 50.000 T€ kurzfristig fällig sind. Eine dritte, revolvierende Tranche über 200.000 T€ war zum Stichtag zu 185.000 T€ in Anspruch genommen. Nähere Angaben sind dem Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen. Weiterhin hat die Dermapharm AG einen Kredit zur Refinanzierung eines kurzfristigen Kredits im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf und einen revolvierenden Kredit zur Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs aufgenommen, welche zum 30. Juni 2026 in Höhe von 100.000 T€ (davon 10.000 T€ kurzfristig fällig) sowie 30.000 T€ valutierten.

4. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Dermapharm werden im Wesentlichen durch Produktlieferungen erzielt. Die Zuordnung der konsolidierten Umsatzerlöse orientiert sich am Sitz der jeweiligen Gesellschaften.

T€	2026	Anteil in %	2025	Anteil in %
Deutschland	344.992	58 %	340.149	59 %
Frankreich	67.858	11 %	70.275	12 %
Spanien	65.419	11 %	62.789	11 %
Österreich/Schweiz	46.386	8 %	44.553	8 %
Sonstige	66.301	11 %	56.776	10 %
Umsatzerlöse	**590.956**	**100 %**	**574.542**	**100 %**

Der Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus den erstmaligen Umsatzbeiträgen der Mucos und F. Trenka sowie aus organischem nationalen und internationalen Wachstum. Gegenläufig zeigten sich die planmäßig reduzierten Umsätze im Segment „Parallelimportgeschäft" durch die Portfoliobereinigung bei axicorp.

Die Umsatzerlöse und das (bereinigte) EBITDA sind die beiden zentralen Kennzahlen, anhand derer der Vorstand der Dermapharm Holding SE den Konzern steuert. Weitere Informationen zu der Entwicklung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum können der Segmentberichterstattung in Anhangangabe 5. entnommen werden.

4.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2026	**30. Juni 2025**
Zinserträge	2.485	2.745
Erträge aus der Bewertung grundgeschäftsbezogener Finanztermingeschäfte zum beizulegenden Zeitwert	–	722
Sonstiges	941	252
Finanzerträge	**3.426**	**3.719**
Zinsaufwendungen	–20.278	–23.675
Leasing	–509	–378
Sonstiges	–2.184	–2.000
Finanzaufwendungen	**–22.971**	**–26.053**
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	**–30.000**	**–**
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	**–712**	**253**
Finanzergebnis	**–50.257**	**–22.081**

Der Rückgang in den Finanzaufwendungen war im Wesentlichen auf geringere Zinsaufwendungen auf den im Dezember 2022 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag zurückzuführen. Die Veränderung im at-equity Ergebnis resultierte im Wesentlichen aus negativeren Beiträgen der Wellster Healthtech Group GmbH im Vergleich zum Vorjahr. Auf den in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Ausgleichsanspruch, einschließlich der darauf entfallenden Zinsforderungen, wurde im Berichtsjahr eine Wertminderung in Höhe von 30.000 T€ erfasst. Die Anpassung des Buchwerts reflektiert die zum Abschlussstichtag vorliegenden neuen Erkenntnisse hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderung durch die zum 30. Juni 2026 verschlechterte Ertragslage eines Schuldners.

5. Segmentberichterstattung

Die Bewertungsansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewendeten Rechnungslegungsmethoden.

6 Monate endend zum 30. Juni in T€	Markenarzneimittel*		Andere Gesundheitsprodukte		Parallelimportgeschäft		Überleitung/Konzernholding		Konzern	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse	327.113	291.310**	180.992	185.889**	96.251	111.052	–13.400	–13.709	590.956	574.542
davon Intersegmenterlöse	*5.222*	*2.769*	*3.556*	*6.369***	*4.622*	*4.572*	*–13.400*	*–13.709*	–	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	321.890	288.541**	177.436	179.521**	91.630	106.480	–	–	590.956	574.542
Umsatzerlöswachstum	12 %	4 %**	–1 %	1 %**	–14 %	–13 %	–	–	3 %	–1 %
Materialaufwendungen	–49.710	–48.014	–60.040	–62.335	–83.638	–94.126	–	–	–193.388	–204.475
Personalaufwendungen	–91.321	–83.474	–59.080	–57.836	–5.783	–7.685	–1.947	–1.818	–158.132	–150.813
EBITDA (unbereinigt)	158.798	125.597**	28.805	24.933**	–247	–2.872	–2.840	–2.789	184.516	144.869
davon Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	*–712*	*253*	–	–	–	–	–	–	*–712*	*253*
EBITDA-Marge (unbereinigt)	49 %	44 %**	16 %	14 %**	–0 %	–3 %	–	–	31 %	25 %

* Ab 1. Januar 2026 wird hier die Mucos-Gruppe ausgewiesen.

** Die Hübner Naturarzneimittel GmbH (bis zum 31.12.2024 „Andere Gesundheitsprodukte") wurde rückwirkend zum 1. Januar 2025 auf die mibe GmbH Arzneimittel („Markenarzneimittel") verschmolzen. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreswerte rückwirkend angepasst.

Das EBITDA des Konzerns lässt sich wie folgt auf das Konzernergebnis überleiten:

	6 Monate endend zum	
T€	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**
EBITDA	**184.516**	**144.869**
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	–43.517	–40.342
Finanzerträge	3.426	3.719
Finanzaufwendungen	–22.971	–26.053
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	–30.000	–
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**91.454**	**82.193**
Ertragsteueraufwendungen	–23.172	–28.103
Ergebnis der Periode	**68.282**	**54.090**

6. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die Buchwerte aller in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente und die Einstufung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder Teile des Gesamtwerts jeder Kategorie in die Kategorien gemäß IFRS 9.

Darüber hinaus beinhaltet die Tabelle die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und die bei der Bemessung des Werts zugrunde gelegte Hierarchiestufe des IFRS 13.

30. Juni 2026	**Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9**					
T€	**Buchwert 30. Juni 2026**	**Fortgeführte Anschaffungs-kosten**	**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert**	**Bewertung nach IFRS 16**	**Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2026**	**Fair Value Level**
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	37.019	37.019	–	–	37.019	–
Beteiligungen	757	757	–	–	757	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136.693	136.693	–	–	136.693	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	28.020	27.597	423	–	28.020	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	195.564	195.564	–	–	195.564	–
Finanzielle Schulden						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
davon Bankdarlehen	*996.639*	*996.639*	–	–	*974.629*	*2*
davon Schuldscheindarlehen	*15.974*	*15.974*	–	–	*14.944*	*2*
davon Leasingverbindlichkeiten	*17.211*	–	–	*17.211*	*19.565*	*2*
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
davon Bankdarlehen	*87.353*	*87.353*	–	–	*87.353*	–
davon Schuldscheindarlehen	*45.487*	*45.487*	–	–	*45.487*	–
davon Leasingverbindlichkeiten	*6.347*	–	–	*6.347*	*6.347*	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.293	106.293	–	–	106.293	–
Dividendenverbindlichkeiten	43.596	43.596	–	–	43.596	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	34.675	34.675	–	–	34.675	–

31. Dezember 2025	**Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9**					
T€	**Buchwert 31. Dezember 2025**	**Fortgeführte Anschaffungs-kosten**	**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert**	**Bewertung nach IFRS 16**	**Beizulegender Zeitwert 31. Dezember 2025**	**Fair Value Level**
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	65.020	65.020	–	–	65.020	–
Beteiligungen	698	698	–	–	698	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.687	109.687	–	–	109.687	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.865	3.430	434	–	3.865	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	203.409	203.409	–	–	203.409	–
Finanzielle Schulden						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
davon Bankdarlehen	*888.122*	*888.122*	–	–	*878.242*	*2*
davon Schuldscheindarlehen	*15.970*	*15.970*	–	–	*14.941*	*2*
davon Leasingverbindlichkeiten	*18.815*	–	–	*18.815*	*18.750*	*2*
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
davon Bankdarlehen	*77.056*	*77.056*	–	–	*77.056*	–
davon Schuldscheindarlehen	*45.472*	*45.472*	–	–	*45.472*	–
davon Leasingverbindlichkeiten	*6.855*	–	–	*6.855*	*6.855*	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.262	96.262	–	–	96.262	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.221	587	5.633	–	6.221	2

Aufgrund der Restlaufzeit der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dividendenverbindlichkeiten sowie sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass die Buchwerte dieser Posten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Die im März 2023 abgeschlossenen Swaps sind zum 30. Dezember 2025 und 4. Januar 2026 ausgelaufen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 zugeordneten Finanzinstrumente entwickelten sich wie folgt:

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2026	**434**
Zugänge	–
Abgänge	–
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	–
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	–11
Stand zum 30. Juni 2026	**423**

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2025	**409**
Zugänge	–
Abgänge	–
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	–
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	13
Stand zum 30. Juni 2025	**422**

Es gab in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres keine Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie. Nähere Angaben sind dem Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen Dermapharm und ihren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verstanden, sowie Unternehmen oder Personen und deren nahe Angehörige, wenn diese das berichtende Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern ausüben. Darüber hinaus gelten Personen als nahestehend, die im Management des berichtenden Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition bekleiden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

Im ersten Halbjahr 2026 gab es keine Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen (30. Juni 2025: 0 T€).

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

	Geschäftsvorfälle 6 Monate endend zum		Offene Forderungen zum		Offene Verbindlichkeiten zum	
T€	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**	**30. Juni 2026**	**31. Dezember 2025**	**30. Juni 2026**	**31. Dezember 2025**
Warentransfer						
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Nicht konsolidierte Unternehmen	1.253	2.510	2.794	2.031	5	51
Beratungs- und Dienstleistungen						
Mutterunternehmen der Dermapharm (Themis Beteiligungs-AG)	241	208	–	20	–	72
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Nicht konsolidierte Unternehmen	216	112	250	264	245	252
Sonstiges						
Mutterunternehmen der Dermapharm (Themis Beteiligungs-AG)	182	174	14.388	14.219	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	–		–	–
Nicht konsolidierte Unternehmen	98	80	491	491	–	–
Summe	**1.991**	**3.083**	**17.923**	**17.025**	**250**	**375**

Die zum Halbjahr bestehenden offenen Salden sind unbesichert und kurzfristig zur Zahlung fällig. Die Forderung gegenüber dem Mutterunternehmen in Höhe von 14.388 T€ ist langfristig zur Zahlung fällig und stellt einen Teil der unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Ansprüche aus einer Rückkaufvereinbarung dar. Auf diese Bruttoforderung wurde im Geschäftsjahr 2026 eine Wertberichtigung in Höhe von 6.613 T€ aufwandswirksam erfasst. Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr für Forderungen aus Warentransfers gegenüber nicht konsolidierten Unternehmen eine Wertberichtigung in Höhe von 750 T€ aufwandswirksam gebildet. In den Vorperioden bestanden keine entsprechenden Wertberichtigungen. Für Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen keine Sicherheiten bzw. Garantien.

8. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ereignisse nach der Berichtsperiode mit einer wesentlichen oder einer möglichen maßgeblichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben sich nicht ergeben.

Grünwald, 21. August 2026
Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier Chief Executive Officer	Christof Dreibholz Chief Financial Officer Chief Compliance Officer	Dr. Andreas Eberhorn Chief Marketing Officer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Grünwald, 21. August 2026
Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Christof Dreibholz
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Dr. Andreas Eberhorn
Chief Marketing Officer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Dermapharm Holding SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 21. August 2026

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stephan Mauermeier
Wirtschaftsprüfer

Ronald Rulfs
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86 – 0

E-Mail: ir@dermapharm.com
https://ir.dermapharm.de

Investor Relations & Corporate Communications

Dermapharm Holding SE
Britta Hamberger

Tel.: +49 (89) 641 86 – 233

E-Mail: ir@dermapharm.com
https://ir.dermapharm.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

Sparks Consulting GmbH
Karl-Weinmair-Straße 8
80807 München
Deutschland

https://www.sparks.de

Veröffentlichungsdatum:
25. August 2026



Dermapharm Holding SE

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0

E-Mail: ir@dermapharm.com
https://ir.dermapharm.de